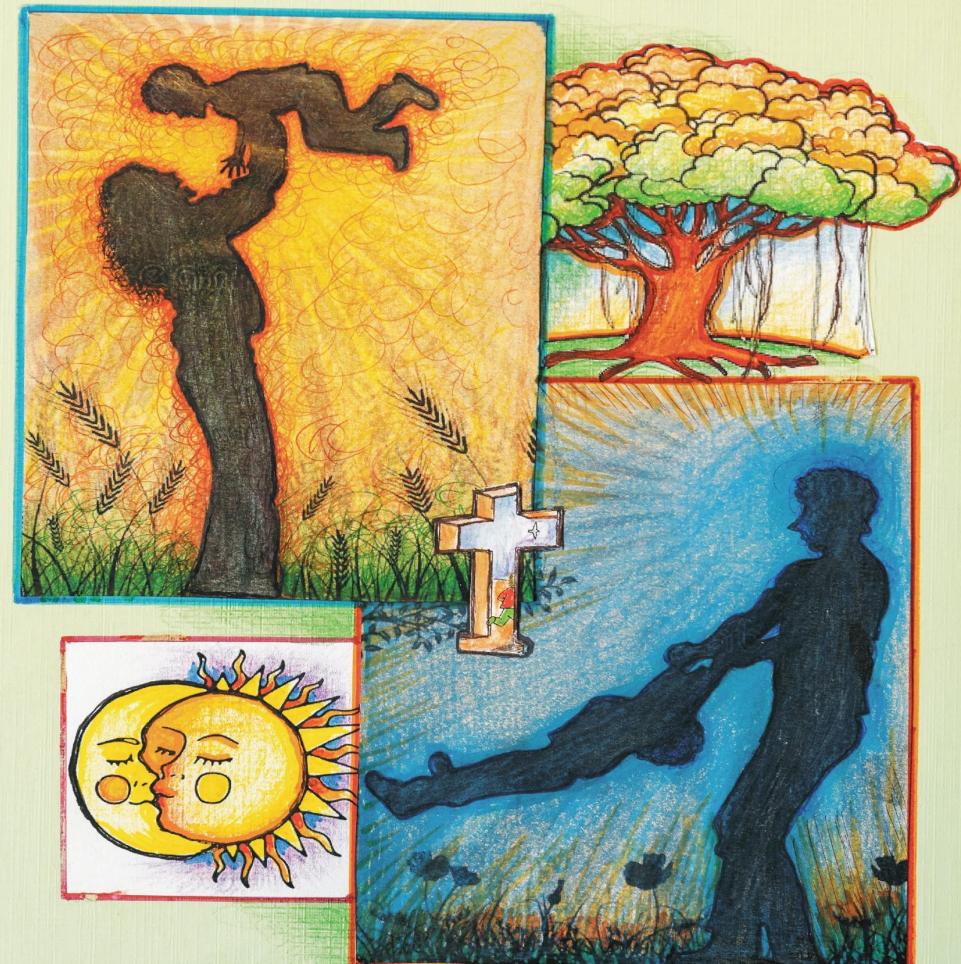


miteinander

Pfarrverband Wagram-Au
Bierbaum / Königsbrunn / Neuaignen / Stetteldorf



© B 2025



„Das Jahr steht auf der Höhe“
(Detlev Block)

Sommerzeit als Jahreshöhepunkt

Liebe Pfarrgemeinden,

Während dieses Pfarrblatt entsteht, erleben wir intensive Tage. Am Ostermontag, 21. April 2025, starb Papst Franziskus im Alter von 88 Jahren an den Folgen einer schweren Lungenentzündung. Die Trauerfeierlichkeiten fanden am 26. April auf dem Petersplatz statt. Anschließend wurde Franziskus in Santa Maria Maggiore beigesetzt. Er hatte die Kirche zwölf Jahre lang geleitet. Als seinen Nachfolger wählten die Kardinäle am 8. Mai, dem zweiten Tag des Konklaves, im vierten Wahlgang Kardinal Robert Prevost an die Spitze der katholischen Weltkirche. Dieser 267. Papst der Kirchengeschichte nahm den Namen Leo XIV. an und wurde am 18. Mai feierlich eingeführt. Voller Zuversicht und Hoffnung begrüßen wir seine Wahl und wünschen ihm Gottes Segen, damit er die Kraft hat, dieses schwere Amt auszuüben! (Bericht Seite 4 und 5)

Die Sommerzeit kommt - und für viele von uns ist sie der Höhepunkt des Jahres: Lange Tage und angenehme Temperaturen laden ein zu allerlei Unternehmungen und Aktivitäten in der Natur ein. Auch der wohl verdiente Urlaub, die Ferien, ausruhen und entspannen hat einen wichtigen Platz in unserem Lebensrhythmus.

Ein Lied aus dem neuen Gotteslob, das gut zu dieser Zeit passt, hat Kaplan Boboruta zu seinem Bild - und mich zum begleitenden Text inspiriert. „Das Jahr steht auf der Höhe“ lautet der Titel des Liedes, das der evangelische Pfarrer Detlev Block im Jahre 1978 geschrieben hat. Dort wird der Sommer als Höhepunkt des Jahres beschrieben, mit Rückblick und Ausblick und auch als eine Zeit des Innehaltens. Im Sommer wird wachsen, was im Frühling gesät wurde, doch gleichzeitig geht der Blick nach vorne, wissend, dass die Zeit unaufhaltsam fortschreitet, dass Herbst und Winter kommen werden.

In den Sommermonaten endet auch das Schuljahr, und danach richtet sich naturgemäß das



Leben vieler Familien. Da ist das Ende des Schuljahrs für sie, ähnlich wie das Ende des Kalenderjahres, eine Zeit der Rückschau und der Besinnung. Doch der Blick auf die kommenden Monate ist manchmal verbunden mit etwas Aufregung und Skepsis, gerade, wenn ein Schulwechsel ansteht. Da heißt es, Kraft zu schöpfen, um die neuen Aufgaben und die zweite Jahreshälfte beherzt und zuversichtlich anzugehen.

Auch für mich persönlich sind die Monate Juni und Juli die schönsten des Jahres. In diese Zeit fällt der kalendarische Sommeranfang, und wie es im Liedtext heißt "erreicht das Jahr seinen Höhepunkt". Dazu gehören Urlaub und Ferien, die mit Lebensfreude verbunden sind. Die erste Hälfte des Jahres ist geschafft, ich kann auf viele schöne Erlebnisse zurückblicken und mich daran erfreuen, auch wenn die Tage fast unmerklich schon wieder kürzer werden. Der Sommer ist ein guter Moment, innezuhalten, eine Zwischenbilanz zu ziehen und zu überprüfen, ob die eigene Strategie noch stimmt und über den Rest des Jahres (mich) tragen wird. Als Kinder Gottes dürfen wir mit einem liebenden Blick auf die vergangene Jahreshälfte schauen, und mit Gott an unserer Seite können wir den Sprung in die zweite Halbzeit des Jahres vertrauenvoll wagen, auch wenn das Jahr "nicht mehr auf der Höhe steht" - um nochmals Pfr. Detlev Block zu zitieren.

Ich wünsche uns allen, dass wir in dieser Zeit – sei es im Urlaub, in der Freizeit, am See, am Meer, in den Bergen oder einfach zu Hause – neue Energie tanken können. In diesem Sinne Ihnen und Euch eine frohe und gesegnete Sommerzeit!

Pfarrer Liviu Balascutu

Titelbildbeschreibung

Auf der linken Seite des Bildes sehen wir den Schattenriss einer weiblichen Gestalt, die voller Freude ein Kind in die Luft wirft. Die Frau steht für das Leben, für Vertrauen und Hoffnung. Das Kind, das von der Mutter gehalten wird, könnte den Glauben an die Zukunft und die Unschuld symbolisieren. Die Szene spielt vor einem Sonnenuntergang und im Sommer, denn darauf deuten die Ähren hin. Dagegen ist der Hintergrund, vor dem der Mann unten rechts steht, dunkel und herbstlich, Laub und Blätter scheinen vom Wind zu Boden geweht zu werden - ein starkes Symbol für den Kreislauf des Lebens! Die Person ist vielleicht der Vater, der sein Kind spielerisch umherringt. Ihm könnten wir Stärke und Fürsorge zuschreiben. Beide Szenen sind zusammen betrachtet eine Idee von Familie und Gemeinschaft als sich unterstützende Einheiten, die das Kind fördern und ihm die Freude des Lebens zeigen.

Unten links im Bild "küssen" sich Sonne und Mond – ein Hinweis auf die kürzer werdenden Tage und die bevorstehenden langen Nächte. Im Schatten des Baumes rechts oben können wir an heißen Sommertagen Ruhe finden. Unten in der Mitte erkennen wir eine Hand, die ein Herz und einen Palmzweig hält – Symbole der Liebe, des Friedens und des Opfers.

Das Kind, das bildlich aus dem Kreuz hervorkommt, könnte für die Auferstehung oder den Neuanfang stehen, was mit der christlichen Symbolik von Leben und Tod, von Opfer und Erlösung korrespondiert. Die Darstellung der Taube auf dem Kreuzesbalken symbolisiert den Heiligen Geist oder auch den Frieden, der aus dem göttlichen Opfer hervorgeht.

Insgesamt vermittelt das von Kaplan Adrian Boboruta gestaltete Bild eine Botschaft der Dankbarkeit für die gegenwärtigen Momente des Lebens, die Freude an der Familie, aber auch die Akzeptanz der Veränderungen, die die Jahreszeiten mit sich bringen. Es lädt den Betrachter ein, die Schönheit des Lebens zu schätzen und die Verbindung zur Natur sowie zu geliebten Menschen zu feiern.

Pfarrer Liviu Balascutu

Pfarrverbandskreuzweg

Am 09. März 2025, fand in der Pfarre Absdorf der alljährliche gemeinsame Kreuzweg aller Pfarren statt. Zahlreiche Kinder, Jugendliche und Eltern waren gekommen, um gemeinsam zu singen und zu beten. In sechs Stationen wurde dem Leiden Jesu gedacht und Aktualisierungen in unsere Zeit gefunden. Die Vorbereitung stammte vom Firmteam unter der Leitung von Angelika Eberand. Pfarrer Liviu Balascutu freute sich besonders, dass so viele Kinder gekommen waren.

Hans Wachter



Fotos: Johannes Eberand

Termine - Pfarrverband

Dekanats-Jungscharlager: 06.07 - 12.07

Jungscharlager Königsbrunn/Bierbaum: 13.07 bis 19.07.2025 in Hollenstein an der Ybbs

Pfarrverbandswallfahrt: Samstag, 11.10.2025

Kulturtermine - Pfarrverband

Lesung von Michi Eibel „Ein Stück vom Glück“: 14.06. in Bierbaum und 15.06. in Königsbrunn jeweils um 18 Uhr

Papst Franziskus

Bürgerlich **Jorge Mario Bergoglio** 17. Dezember 1936 in Buenos Aires, Argentinien geboren; † 21. April 2025 in der Vatikanstadt) war seit seiner Wahl am 13. März 2013 bis zu seinem Tod der 266. Bischof von Rom und damit Papst, Oberhaupt der römisch-katholischen Kirche und Souverän des Vatikanstaats.

Als Argentinier war Franziskus der erste gebürtige Nichteuropäer im Papstamt seit dem im 8. Jahrhundert. Er war der erste Papst, der dem Orden der Jesuiten angehörte. Als junger Mann arbeitete Jorge Mario Bergoglio eine Zeit lang als Türsteher und Hausmeister, bevor er eine Ausbildung zum Chemietechniker absolvierte und als Techniker in einem lebensmittelwissenschaftlichen Labor arbeitete. Nachdem er sich von einer schweren Krankheit erholt hatte, fühlte er sich 1958 dazu inspiriert, dem Jesuitenorden beizutreten. 1969 wurde er zum katholischen Priester geweiht, von 1973 bis 1979 war er Provinzoberer der Jesuiten in Argentinien. 1998 wurde er Erzbischof von Buenos Aires und 2001 von Papst Johannes Paul II. zum Kardinal ernannt.



Foto: pixabay - Anette Klingner

Franziskus Haltung als Papst

Franziskus hielt an den Ansichten der Kirche zu Schwangerschaftsabbruch, Zölibat und Frauenordination fest, initiierte jedoch einen Dialog über die Möglichkeit von Diakoninnen. Erstmals eröffnete er mit der Kurienreform 2022 die Möglichkeit, auch Laien zu Präfekten von Dikasterien in der Römischen Kurie zu berufen, ob Mann oder Frau. So wurde 2025 Raffaella Petrini die erste Regierungschefin des modernen Vatikanstaates. Franziskus war ein ausgesprochener Kritiker des unreglementierten Kapitalismus und des Wirtschaftsliberalismus, des Konsumismus und der Überentwicklung. Er setzte sich für Klimaschutz-Maßnahmen gegen die globale Erwärmung ein; ein Schwerpunkt seines Papsttums war die Verkündung der Umwelt-Enzyklika *Laudato si'* im Jahr 2015. In der internationalen Diplomatie half er bei der Wiederherstellung voller diplomatischer Beziehungen zwischen den Vereinigten Staaten und Kuba, unterstützte die Sache der Flüchtlinge während der europäischen und zentralamerikanischen Migrantenkrisen und schloss ein Abkommen mit der Volksrepublik China, um festzulegen, wie viel Einfluss die Volksrepublik bei der Ernennung ihrer katholischen Bischöfe hat. Konservative Katholiken kritisierten Franziskus in vielen theologischen Fragen, insbesondere in Bezug darauf, was sie in seinen Vorschlag in einer Fußnote von *Amoris Laetitia* hineininterpretieren: dass geschiedene und wiederverheiratete Katholiken zum Empfang der Eucharistie zugelassen werden könnten.

Im Mai 2014 erklärte Papst Franziskus, sexueller Missbrauch sei eine „schreckliche Straftat“, für die es

eine „Null-Toleranz“ gebe. Im gleichen Jahr setzte er die Päpstliche Kommission für den Schutz von Minderjährigen ein, die erstmals im Februar 2015 tagte. Sie besteht aus 17 Mitgliedern, darunter zwei Missbrauchsopfer. Die Kinderschutzkommision forderte mehr Engagement im Kampf gegen sexuellen Missbrauch in der katholischen Kirche und kündigte zudem einen „Weltgebetstag für die Opfer von sexuellem Missbrauch“ an.

Als Ergänzung zu anderen Angeboten für Obdachlose, die Papst Franziskus ins Leben gerufen hatte, initiierte er an Pfingsten 2020 einen Krankenwagen mit vatikanischem Autokennzeichen für Bedürftige rund um den Vatikan. Franziskus lud außerdem mehrfach Häftlinge zum Essen ins Gästehaus Santa Maria ein.

Franziskus war seit seiner Bischofszeit Ehrenmitglied des argentinischen Fußball CA San Lorenzo de Almagro und seit 2014 des deutschen Fußball-TSV 1860 München. Seine literarischen Vorlieben galten Friedrich Hölderlin, Jorge Luis Borges und Fjodor Michailowitsch Dostojewski. Er schätzte die Filme des italienischen Neorealismus. Er mochte die Oper und galt als guter Schwimmer, Tangotänzer und Koch.

Franziskus ein Papst und Mensch mit Ecken und Kanten, mit Hoffnungen und Träumen!

Hans Wachter

Papst Leo XIV.

Bürgerlich Robert Francis Prevost geb. 14. September 1955 in Chicago, seit seiner Wahl am 8. Mai 2025 der 267. Bischof von Rom und damit Papst. Vor seiner Papstwahl war der Ordensgeistliche von 2001 bis 2013 Generalprior des Augustinerordens, von 2015 bis 2023 Bischof des Bistums Chiclayo im Nordwesten Perus und zuletzt Kurienkardinal. Im Januar 2023 wurde er von seinem Vorgänger Papst Franziskus zum Präfekten des Dikasteriums für die Bischöfe ernannt.

Prevost entstammt einer „katholischen“ Familie mit französischen, italienischen, spanischen und kreolischen Wurzeln. Sein Vater Louis Marius Prevost war Schulleiter, seine Mutter Mildred Martinez Bibliothekarin beide leben nicht mehr. Prevost hat zwei ältere Brüder, Louis Martín und John Joseph. Prevost beherrscht die Sprachen Englisch, Italienisch, Spanisch und Portugiesisch und spricht auch Deutsch und Latein.



Foto: vatikanmedia

Werdegang

- Im Jahre 1977 trat er der Ordensgemeinschaft der Augustiner bei.
- Nach dem Noviziat studierte er bis 1982 Theologie an der Catholic Theological Union in Chicago (Master of Divinity), anschließend an der Päpstlichen Universität Heiliger Thomas von Aquin in Rom („Angelicum“) Kirchenrecht.
- Am 29. August 1981 legte er das ewige Ordensgelübde (Profess) ab und empfing am 19. Juni 1982 in Rom im Augustinerkolleg von Santa Monica das Sakrament der Priesterweihe.
- Von 1985 bis 1987 arbeitete er als Missionar in der traditionell von Augustinern betreuten damaligen Territorialprälatur Chulucanas und heutigem Bistum Chulucanas in Peru.
- 1998 wurde Prevost zum Provinzialprior der Ordensprovinz in Chicago gewählt, das Amt trat er im März 1999 an.
- Pater Robert Prevost als Generalprior der Augustiner (2012)
- Von 2001 bis 2013 war Prevost Generalprior des Augustinerordens mit Sitz in Rom.
- Erzbischof James Patrick Green, spendete ihm am 12. Dezember 2014 die Bischofsweihe. Papst Franziskus ernannte ihn am 26. September 2015 zum Bischof von Chiclayo.
- Am 13. Juli 2019 berief ihn Papst Franziskus für fünf Jahre zum Mitglied der Kongregation für den Klerus und am 21. November 2020 zum Mitglied der Kongregation für die Bischöfe.

Am 30. Januar 2023 ernannte ihn Papst Franziskus zum Erzbischof, zum Präfekten des Dikasteriums für die Bischöfe; zu seinen Amtspflichten gehörte auch die Überwachung der Durchsetzung der Richtlinien zur Bekämpfung sexuellen Missbrauchs in den Diözesen. Er war damit an den Bischofsernennungen weltweit beteiligt. Zugleich bestellte ihn Papst Franziskus zum Präsidenten der Päpstlichen Kommission für Lateinamerika. Er trat das Amt am 12. April 2023 an.

Prevost gilt als pragmatischer Diplomat. So verhandelte er beispielsweise an der Seite von Kardinalstaatssekretär Pietro Parolin zwischen den deutschen Bischöfen und dem Vatikan, als der Synodale Weg im Jahr 2023 auf Kritik stieß.

Wahlspruch

Der bischöfliche Wahlspruch ist „nos multi in illo uno unum“, sinngemäß: „In dem einen Christus sind wir eins“ (ein Augustinus Zitat)

Am Tag nach seiner Wahl feierte er seine erste heilige Messe in der Sixtinischen Kapelle. Er bat dabei die Kardinäle um Unterstützung, warnte im Allgemeinen vor Glaubensverlust und dem Streben nach Macht und Vergnügen.



Namenswahl

Die Wahl seines Namens gibt oft darüber Aufschluss, was ein Papst während seiner Amtszeit repräsentieren möchte. *Leo* bedeutet „Löwe“. In einer Ansprache an das Kardinalskollegium verwies der neu gewählte Papst insbesondere auf den letzten Amtsinhaber dieses Namens, *Leo XIII.*, und dessen Sozialencyklika *Rerum Novarum* aus dem Jahr 1891. *Leo XIII.* galt als „Arbeiterpapst“, der sich für faire Löhne, Arbeiterrechte und soziale Gerechtigkeit einsetzte. *Leo XIV.* erklärte: „*Leo XIII.* stellte sich den Herausforderungen der ersten industriellen Revolution – heute stehen wir vor einer neuen: der Revolution der künstlichen Intelligenz und ihrer Auswirkungen auf Gerechtigkeit, Arbeit und Menschenwürde.“



Foto: vatikanmedia

Wir dürfen alle gespannt sein, welche Wege wir als Kirche mit unserm neuen Papst *Leo XIV* gehen werden!

Liebe Menschen unserer Pfarren und unseres Pfarrverbandes!

Ich habe ein Buch mit 50 Gedichten geschrieben, welches ich anlässlich meines 50. Geburtstages veröffentlichen werde.

Zur Buchpräsentation möchte ich euch alle recht herzlich einladen und freue mich auf euer Kommen.

Michi Eibel, Pfarre Bierbaum

Die Einnahmen dieser Lesungen und des Buchverkaufes werden für folgende zwei Projekte verwendet:

Rumänisches Kinderheim „Haus St. Josef“

für welches unser Herr Pfarrer Liviu Balascutu die Patenschaft übernommen hat. In diesem Kloster kümmern sich sieben Nonnen um 160 verwaiste oder bedürftige Kinder. Viele Ehrenamtliche helfen ebenfalls im Kinderheim mit, welchem aufgrund fehlender finanzieller Unterstützung immer wieder die Schließung droht.

Erhaltung der Natur in unserer Heimat

Es gilt den Lebensraum der Tiere und Insekten zu schützen und die Artenvielfalt bestmöglich zu unterstützen. Dafür werden am Rand von Ackerflächen Wildblumen angebaut, um die Biodiversität zu erhalten, wovon letztendlich nicht nur die Tiere, sondern wir alle profitieren.

EINLADUNG ZUR BUCHPRÄSENTATION VON MICHAELA EIBEL

EIN STÜCK VOM GLÜCK

Lesung mit musikalischer Begleitung von „SinG it!“

SAMSTAG 14. JUNI, 18:00

Pfarrkirche Bierbaum

SONNTAG 15. JUNI, 18:00

Pfarrkirche Königsbrunn

Zur anschließenden Agape sind alle herzlich eingeladen!

Eintritt: freie Spende für karitative Zwecke

Florianimesse

Am Donnerstag, dem 1. Mai wurde im neuen Veranstaltungszentrum in Neuaignen für den gesamten Pfarrverband die Heilige Messe zu Ehren des "Heiligen Florian" gefeiert. Das Pastoralteam unter der Leitung von Pfarrer Liviu Balascuti, Altpfarrer Roland Moser, Pfarrvikar Adrian Boboruta, Diakon Hans Wachter und Pastoralassistentin Angelika Eberand zelebrierte diesen würdigen Festgottesdienst.

Gleichzeitig feierte die FF-Neuaignen ihr 140jähriges Gründungsjubiläum, verbunden mit dem besonderen Dank an die Generationen, welche die freiwillige Feuerwehr Neuaignen gegründet, aufgebaut, und bis heute in vorbildlicher kameradschaftlicher Weise zusammenarbeiten.

In seiner Predigt hob Diakon Hans Wachter besonders das Wirken des Heiligen Florians hervor, der für seinen Einsatz für den Nächsten sogar mit dem Leben bezahlte. Er ist daher zu Recht der Patron der Freiwilligen Feuerwehr, weil auch die Feuerwehrkamerad*innen in gleicher Weise agieren, wenn es gilt, den Betroffenen in einer Notsituation zu helfen.

In den anschließenden Festansprachen wurde der Freiwilligen Feuerwehr Neuaignen sehr herzlich zum Jubiläum gratuliert, und ihr für ihren selbstlosen Einsatz für die Bewohner*innen von Mollersdorf, Neuaignen und Trübensee in dieser langen Zeit Dank und Anerkennung ausgesprochen.

Heinz Bader



Fotos: Margit Mayer und Hermann Lehrbaum

Firmung 2025

Gedicht von Michi Eibel zur Firmvorbereitung

Im Namen des Firmteams möchte ich euch allen ein herzliches Willkommen sagen, und danke dir, lieber Pater Mathias Schlägl, dass wir dich wieder als Firmspender haben.

Im Vorjahr waren sich alle einig, dass du ein ganz großartiger Firmspender bist, deshalb freuen wir uns umso mehr, dass uns eine Wiederholung mit dir gelungen ist. Mit dem Sakrament der Firmung seid ihr, liebe Jugendliche, Gott noch näher ein Stück, doch bevor es so weit ist, blicken wir gemeinsam auf eure Vorbereitungszeit zurück.

Nach dem Info-Abend im Herbst haben sich insgesamt 36 Jugendliche auf den Weg gemacht und gemeinsam eine abwechslungsreiche Firmvorbereitung im Pfarrverband verbracht.

Als Thema haben wir dieses Mal „On fire“ gewählt, wofür ihr brennt, habt ihr uns im November beim ersten Workshop erzählt.

Im Stationenbetrieb lernten wir uns dabei gegenseitig kennen und schätzen, natürlich galt es auch sich mit der Bibel und den Sakramenten auseinanderzusetzen.

Zum zweiten Workshop im Februar seid ihr dann gemeinsam mit euren Paten gekommen, dabei habt ihr jeweils 26 Stationen und Herausforderungen in Angriff genommen.

Außerdem hat es auch ein leckeres Kuchenbuffet gegeben, und zum Schluss spendete euch Herr Pfarrer Liviu Balascuti noch seinen Segen.

Ich denke, dieser Abend hat euch allen großen Spaß gemacht, den dritten Workshop habt ihr dann im April beim Feuerfest in der Wiener Votivkirche verbracht.

Außerdem hat es natürlich auch ein Treffen mit eurem Firmspender gegeben, mit Pater Mathias Schlägl durften wir Ende März ein Hochamt in der Augustinerkirche erleben.

Im Anschluss gingen wir dann mit ihm Pizza essen, beim gemeinsamen Austausch sind wir danach noch gemütlich beisammen gesessen.

Viele Fragen habt ihr eurem Firmspender gestellt und dabei bemerkt, dass euch seine lockere Art recht gut gefällt.

Eine gemeinsame Fackelwanderung hat ebenfalls stattgefunden am Weg von Absdorf nach Stetteldorf fühlten wir uns mit Gott und der Welt verbunden.

Außerdem hat dabei unser Herr Pfarrer Liviu die Bußgespräche mit euch geführt und ihr habt euch miteinander auf das Sakrament der Firmung eingespürt.

Regelmäßig habt ihr in euren Pfarren auch die Fürbitten gelesen, die meisten von euch sind auch Sternsingen und ratschen gewesen.

Beim Pfarrverbandskreuzweg in Absdorf habt ihr Firmlinge gemeinsam eine Station gemacht, außerdem habt ihr auch die Schöpfungsgeschichte vorgelesen in der Osternacht.

Zusätzlich hat es noch drei verschiedene Angebotsgruppen gegeben, in der Ora et labora-Gruppe, Sozialgruppe und Kreativgruppe gab es einiges zu erleben.

So packte die Arbeitsgruppe mit Hammer und Meißel kräftig zu und die Ziegel von der Bierbaumer Friedhofsmauer waren im Oktober abgeschlagen im Nu.

Die Sozialgruppe hat eine große Kleiderspenden-Aktion gemacht und zahlreiche Säcke und Kisten nach Wien in die Gruft zu den Bedürftigen gebracht.

Die Kreativgruppe hat die fünf Osterkerzen für unsere Pfarren gestaltet und sich beim Basteln der Firmanstecker kreativ entfaltet.

Liebe Firmlinge, das war der Rückblick auf eure Vorbereitungszeit, ihr seid jetzt für das Sakrament der Firmung bereit.

Heute ist euer großer Tag endlich gekommen, und ihr werdet in die Gemeinschaft der Christen aufgenommen.

On fire – Möge die Flamme der BeGEISTERung immer in euch brennen, und ihr euch aus voller Überzeugung zu eurem Glauben und zu Gott bekennen.

Wir vom Firmteam wünschen euch Gottes Schutz und seinen Segen auf all euren weiteren Lebenswegen.



Fotos zur
Firmvorbereitung
vom Firmteam aufgenommen



P F A R R V E R B A N D

Ein Firmkandidat erzählt Unser Weg zur Firmung

Am 3. Oktober 2024 ging es mit einem Info-Abend im Pfarrzentrum von Stetteldorf los. An diesem Abend wurde uns erklärt, was bei der Firmung alles gemacht wird. Außerdem wurden uns auch die vier Gruppen vorgestellt, von denen mindestens eine besucht werden muss. Zur Auswahl standen die Kreativgruppe, die Sozial-Gruppe, die Musik/Liturgie-Gruppe und die Arbeitergruppe. Auch die Termine für Workshops und andere Aktionen wurden uns mitgeteilt. Mittels Online-Anmeldung konnte man sich dann für eine Gruppe entscheiden. Auch der Weg zur Selbstständigkeit war dem Firmteam wichtig, da wir nicht die Telefonnummer unserer Eltern angeben sollten, sondern unsere eigene. Das war meiner Meinung nach eine gute Idee.

Am 9. November ging es dann mit dem ersten Workshop los. Dieser fand im Pfarrzentrum Stetteldorf statt und diente dazu, sich kennenzulernen. Im Jänner waren alle Firmlinge dazu verpflichtet, Sternsingen zu gehen.

Am 16. Februar fand der zweite Workshop statt. Dieser war im Pfarrkultursaal Absdorf. Er diente dazu, unseren Firmpaten durch Geschicklichkeits- und Vertrauensspiele in Form von Stationen besser kennenzulernen. Im Anschluss gab uns Pfarrer Liviu einen Segen in der Pfarrkirche. Auch der Pfarrverbandskreuzweg in Absdorf musste besucht werden.

Am 21. März fand mein persönliches Highlight statt. Zusammen mit Pfarrer Liviu gab es eine Fackelwanderung von Absdorf nach Stetteldorf. Während der Wanderung musste auch ein Gespräch mit Pfarrer Liviu geführt werden. Das Gespräch beinhaltete Fragen wie z. B. was uns zur Firmung motivierte, eine Beichte und ein gemeinsames Gebet.

Am 30. März 2025 besuchten wir unseren Firmspender der Pater Matthias in Wien. Wir feierten eine Messe in der St. Augustinerkirche und gingen anschließend Pizza essen. Hier erfuhren wir einiges über ihn.

Am 5. April ging es dann zu unserem dritten Workshop nach Wien in die Votivkirche. Auch hier gab es wieder verschiedenste Rätsel und Geschicklichkeitsspiele. Im Anschluss wurde dann noch eine Messe gefeiert. Diese war musikalisch wunderschön gestaltet. Organisiert wurde das sogenannte Feuerfest von der Katholischen Jugend Wien. Auch die Osternacht wurde von den Firmlingen mitgestaltet.

Neben den Workshops habe ich mich noch für die Arbeitergruppe entschieden. Hier gab es auch zwei Aufgaben. Einmal mussten wir die Ziegel von der Friedhofsmauer in Bierbaum sauber machen. Bei der

10 zweiten Aufgabe entrümpelten wir das Mesner*innen-Kammerl in Absdorf.

Die Kreativgruppe gestaltete die Osterkerzen und die Anstecker der Firmung. Die Sozialgruppe sammelte Kleidung und brachte diese an die Gruft Wien. Die Musik/Liturgiegruppe gestaltete den Pfarrverbandskreuzweg und die Fackelwallfahrt. Um unsere Pfarre besser kennenzulernen, mussten wir sieben Aufgaben machen. Diese waren z. B. Mesnern oder Ministrieren.

Am 10. Mai war es dann so weit: Die Firmung wurde vormittags sowie nachmittags in der Pfarrkirche Absdorf abgehalten, um der Anzahl von 36 Firmlingen gerecht zu werden. Beide Termine waren wunderbar gestaltet. Anschließend gab es eine Agape und die Familien feierten bis spät in die Nacht.

Daniel Germ

Firmband

Lange Zeit gibt es im Pfarrverband Wagram schon die Tradition einer pfarrverbandsübergreifenden Band, welche die Firmungen musikalisch gestaltet. In diesem Jahr fanden sich 13 Jugendliche, junge Erwachsene und junggebliebene „Oldies“ aus Absdorf, Bierbaum, Stetteldorf und Neuaignen / Mollersdorf. In vier gemeinsamen Proben wurden die Stimmen verteilt und geübt, Intros geprobt und der passende Rhythmus auf der Cajon gesucht, viel gescherzt und Freundschaften gefunden.

Am Samstag, 10. Mai 2025 begann der Tag für die Musikgruppe bereits um 8 Uhr mit dem Einstellen der Technik und dem Einsingen, der ersten Firmung um 9:30 Uhr, Mittagessen und endete damit die zweite Firmung um 14:00 Uhr zu untermalen.

DANKE für eine Zeichen des gelebten Pfarrverbands, für eure Begeisterung, es ist eine Freude mit euch gemeinsam zu musizieren ☺

Musiker*innen aus Absdorf: Julia und Anna Rössler, aus Bierbaum: Annika und Julia Eibel, aus Stetteldorf: Isabella und Theresa Eberand und Elina Hoffelner, aus Neuaignen/Mollersdorf: Sophie Berthold, Carina Schneider, Tina und Herbert Rechnitzer und Wolfgang Stach;

Herzlichen Dank an Markus Romstorfer von der katholischen Jugend, der während der Firmungen die Technik betreut hat.

Sigrid Stach

An dieser Stelle auch ein großes Dankeschön an Sigrid Stach, ohne sie wäre es nicht möglich. Sie organisiert und leitet die Band. Sie sucht die modernen und schwungvollen Lieder aus und koordiniert die Zuteilung. **Danke liebe Sigrid**, dass du schon jahrelang unsere Firmband leitest!



Foto: Michaela Eibel

Unsere Firmband unter der Leitung von Sigrid Stach

Tag der Firmung

Bei sonnigem Wetter spendetet P. Matthias in der Pfarrkirche Absdorf das Sakrament und machte die Jugendlichen, zu kirchlich erwachsenen Menschen! Bei der anschließenden Agape des Pfarrgemeinderates wurde Communio, Gemeinschaft erlebt! Ich gratuliere allen Jugendlichen zu ihrer Firmung und hoffe wir sehen uns bald wieder!

Angelika Eberand



Foto: Thomas Grundschober

Firmlinge Absdorf: Alwina Brodesser, Sylvie Dam, Larissa Eiböck, Gabriel Gaubitzer, Leon Holzschuh, Elena Jackson, Fabio Korner, Marlene Pickl-Herk, Vanessa Rusek, Ines Karoline Schob, Britta Zainzinger

Firmlinge Königsbrunn: Lara Biebl, Joline Böhm, Franz Grausenburger, Tobias Kapeller, Tobias Lang, Stefan Pauser, Michelle Zehetgruber



Foto: Thomas Grundschober

Firmlinge Bierbaum: Elias Knorr, Jenny Van Zijl, Chiara Suntlinger

Firmlinge Neuaigen: Simon Berthold, Elisabeth Böhm, Leonie Pehancharee, David Joo

Firmlinge Stetteldorf: Anja Birochs, Jonas Binder, Nils Edelbauer, Jonas Fischer, Amadea Hoffelner, Simon Liebl, Xaver Schott, Tobias Sternad, Niklas Strohmayer

Wallfahrt der EK-Kinder

Pilger der Hoffnung, unter dem Motto starteten die Erstkommunionkinder und ihre Familien die Wallfahrt am 12.4. von Stetteldorf nach Absdorf und retour. Einander Hoffnung bringen und geben, indem man miteinander Zeit verbringt und gemeinsam am Weg ist.

Und wie geht das besser als mit einem Freund an der Seite? Passend zum Motto der Erstkommunionvorbereitung starteten wir die Wallfahrt mit dem Lied, „Mit einem Freund an der Seite ist kein Weg lang“. So war es auch, die Zeit verging im Flug, beim gemeinsamen Picknick am Spielplatz Absdorf wurde viel gespielt.

Danke an alle die dabei waren!

Angelika Eberand



Fotos: Angelika Eberand

Wallfahrt der EK-Kinder

Albengottesdienst

Am 29.03.2025 beim Vorabendgottesdienst in Absdorf waren 52 Kinder, die sich auf die Erstkommunion in unserem Pfarrverband vorbereiten. Sie hatten bereits am Nachmittag ihre Erstbeichte unter dem Motto Fest der Versöhnung. Beim Albengottesdienst stand das Thema Taufe ganz besonders im Mittelpunkt. Zwei Kinder aus der Gruppe, Samara und Josefin, empfingen in dieser Feier das Sakrament der Taufe. Die Albe, das weise Kleid, welches alle Erstkommunionkinder auch bei der Erstkommunion tragen werden, ist das Taufkleid, das sie sichtbar mit Jesus verbindet. Das weiße Kleid zeigt, dass ihr in der Taufe neugeschaffen seid. – wie die Schrift sagt- Ihr habt Christus angezogen. Bewahrt diese Würde für das ewige Leben (aus dem Taufritus).

Diakon Hans Wachter



Fotos: Kati Wechselauer



Fotos: Brigitte Fischer

P F A R R E B I E R B A U M

Maria Lichtmess

Jedes Jahr feiert die katholische Kirche am 2. Februar, also genau 40 Tage nach Weihnachten, das Fest der »Darstellung des Herrn«, welches volkstümlich auch »Maria Lichtmess« genannt wird. Zu Maria Lichtmess wird traditionell der Jahresbedarf an Kerzen für die Kirchen gesegnet. Die Gläubigen bringen an diesem Tag auch ihre Kerzen für den häuslichen Gebrauch zur Segnung in den feierlichen Gottesdienst mit.

Im Anschluss an die Messfeier wird häufig auch der Blasiussegen gespendet, welcher vor Krankheit schützen soll. Der Gedenktag des heiligen Blasius wird eigentlich erst einen Tag später begangen.

Josef Schwanzer



Foto: Johann Detter

Maria Lichtmess



Foto: Josef Schwanzer

KMB Kreuzweg (oben) und KMB Messe (unten)



Fotos: Josef Schwanzer

KMB Maiandacht

KMB Bierbaum aktiv

KMB Kreuzweg

Am Sonntag, 16. März feierte die KMB gemeinsam mit den Gläubigen einen Kreuzweg. Diesmal wurde bei den Stationen mit den Texten der KMB für mehr Toleranz der Christen in den anderen Religionen gebetet. Der Kreuzweg war mit 18 Personen sehr gut besucht.

Josef Schwanzer

KMB Messe in Bierbaum

Am Freitag, 21. März 2025, fand die 305. Messe der KMB in unserer Pfarrkirche statt. Kaplan Adrian Boboruta zelebrierte gemeinsam mit den Dechanten vom Dekanat Schmidatal, Pater Edmund Tanzer und dem Vize-Dechant vom Dekanat Hadersdorf/Wagram, Franz Winter sowie Altpfarrer Roland Moser die Hl. Messe. Danach ehrten KMB Obmann Franz Hofbauer und Diöz. Obmann Hans Schachenhuber 2 Mitglieder der KMB Bierbaum. Franz Sturm aus Utzenlaa erhielt für seine Verdienste um die KMB Bierbaum das Silberne Ehrenzeichen und Franz Piegler aus Königsbrunn das Bronzene Ehrenzeichen. Zum gemütlichen Abschluss im FF-Haus gab es Aufstriche, Brot und Wein.

Franz Hofbauer

Osterfeuer nach der Auferstehungsfeier

Im Anschluss an die Auferstehungsfeier lud die KMB Bierbaum zum Abbrennen des Osterfeuers und zur Agape mit geweihten Osterspeisen und Getränken ein.

Josef Schwanzer

KMB Maiandacht

Am Sonntag, 18. Mai lud die KMB zur Maiandacht ein. Diese wurde aufgrund der schlechten Witterung in der Pfarrkirche abgehalten. 30 Personen waren gekommen, um gemeinsam mit unserem Pfarrer Liviu unsere Mutter Gottes zu ehren. Anschließend gab es eine Agape im Feuerwehrhaus.

Josef Schwanzer

Karwoche und Osterzeit

Die Osterkerze brennt – sie brennt für alle:

für die Hoffnungslosen als Zeichen der Hoffnung
 für die Verzagten als Zeichen der Zuversicht
 für die Mutlosen als Zeichen neuer Kraft
 für die Suchenden als Zeichen des Heiles
 für die Friedlosen als Zeichen der Sicherheit
 für die Einsamen als Zeichen der Gemeinschaft
 für die Freudlosen als Zeichen des Jubels
 für uns alle als Zeichen der Auferstehung
 und als Zeichen neues Lebens.

Meditation von Helene Renner

Palmsonntag

Zur **Palmweihe** waren auch Vertreter des Gemeinderates, des Kameradschaftsbundes und der Freiwilligen Feuerwehren gekommen. Gemeinsam mit dem Pfarrgemeinderat zog man zum Kriegerdenkmal, wo schon viele Gläubige ihre Palmbuschen zur Segnung abstellten. Kaplan Adrian Boboruta verkündete das Evangelium und segnete die Palmzweige. Danach feierten wir gemeinsam den Festgottesdienst, in welcher auch die Leidensgeschichte als 2. Lesung vorgelesen wurde.

Zu Beginn der Messfeier am **Gründonnerstag** erklärte Pfarrer Liviu Balascuti den Gläubigen, dass er drei Symbole mitgebracht hat, die den Gründonnerstag beschreiben sollen. Brot, Wein und Wasser. Beim Letzten Abendmahl teilte Jesus mit seinen Jüngern Brot und Wein.

Das Wasser ist für die Fußwaschung gedacht, wobei er folgende Gedanken von Helene Renner vortrug:

Wasche mich Gott - mit dem Wasser des Lebens, mit dem Wasser des Friedens, mit dem Wasser der Liebe, mit dem Wasser deiner Gegenwart

Wasche mir die Füße Gott - damit ich wieder Boden unter ihnen fühle, damit ich den Staub der Oberflächlichkeit ablege, damit ich die rechten Wege gehe

Wasche mich Gott mit deinem Wasser – Das genügt um ganz rein zu sein

Zu dieser Messfeier waren auch die Ratschenkinder gekommen um gemeinsam zu beten. Danach gingen sie zum ersten Mal in die Ortschaften um zu ratschen.



Foto: Michi Eibel



Foto: Josef Schwaner

Segnung der Palmbuschen vor dem Kriegerdenkmal



Foto: Josef Schwaner

Messeröffnung. Gemeinsames Vater Unser



Foto: Josef Schwaner

Das Kreuz steht am **Karfreitag** im Mittelpunkt des liturgischen Geschehens und aus Trauer über den Tod Jesu wird ein liturgisches Fasten gehalten. In den Großen Fürbitten wird die Not der Welt vor Gott getragen. Mit dem Ruf „Seht das Holz des Kreuzes, an dem das Heil der Welt gehangen“ enthüllte Kaplan Adrian Boboruta das Kreuz. Die Kirchenbesucher antworteten „Kommt, lasset uns anbeten“ und gingen danach nach vor um mit einer Kniebeuge den Gekreuzigten anzusehen.

Die Auferstehungsfeier am Abend des **Karsamstages** begann mit der Segnung des Osterfeuers durch Kaplan Adrian Boboruta. Mit diesem Feuer wurde die Osterkerze entzündet und schließlich auch an die Kirchenbesucher weitergegeben. Die Schöpfungsgeschichte wurde von unseren beiden Firmungskandidaten Chiara Suntinger und Elias Knorr vorgelesen. Danach segnete Kaplan Adrian das Weihwasser und damit dann die Osterkerze.

Josef Schwanzer



Foto: Josef Schwanzer

Der Heiland ist erstanden



Foto: Michi Eibel

Kreuzerehrung am Karfreitag



Foto: Josef Schwanzer

Segnung des Osterfeuers



Foto: Josef Schwanzer



Foto: Michi Eibel



Foto: Josef Schwanzer

Abbrennen des Osterfeuers durch die KMB

Lesung der Schöpfungsgeschichte und Segnung der Osterkerze

P F A R R E B I E R B A U M

Die Festmesse am **Ostersonntag** feierte ebenfalls Kaplan Adrian Boboruta mit uns. Viele Ratschenkinder waren mit ihren Eltern anwesend. Sowohl bei der Auferstehungsfeier als auch am Ostersonntag philosophierte Kaplan Adrian bei seiner Predigt von der Auferstehung.

Und schließlich zelebrierte am **Ostermontag** wieder Pfarrer Liviu Balascuti die Heilige Messe. In seiner Predigt sprach er von „Laufgeschichten“. Zuerst laufen die Frauen zum Grab Jesu, dann die Jünger. Dann der Emausgang und schließlich der Lauf des Lebens von jedem von uns. Jeder neue Tag kann als Geschenk Gottes angesehen werden.

Josef Schwanzer



Pfarrer Liviu Balascuti bei der Gabenbereitung

Ratschen

Nachdem wir uns am Gründonnerstag zum gemeinsamen Gottesdienst versammelt hatten, gingen wir danach in die drei Ortschaften zum Ratschen. Mit verschiedenen Sprüchen wie: „Wir ratschen, wir ratschen den engelschen Gruß, den jeder Christ beten muss“ oder „Wir ratschen, wir ratschen Elfi“ oder „Wir ratschen, wir ratschen die Todesangst Christi“ marschierten wir los. Schon in aller Herrgottsfrüh beginnt unser Dienst. Am Ostersonntag, nachdem wir nochmals die Messe besucht hatten, durften wir unseren Lohn für unser Tun abholen. Herzlichen Dank für die vielen Spenden.

Josef Schwanzer



Ratscher*innen Bierbaum: Bernadette Schrenk, Leonie Hilscher, Marcel Schildorfer, Franziska Burger, Nadine Doblinger, Sophia Rapp, Antonia Stoppacher, Luis Stoppacher, Jasmine Doblinger, Paul Schrenk, Erik Pichler, Laurenz Mayer



Ratscher*innen Frauendorf: Valerie Sturm, Laura Grill, Florian Zehethuber, Manuel Kronabeter, Stefanie Grill, Raffael Kronabeter, Julian Kronabeter, Mia Pennerstorfer

Ratscher*innen Utzenlaa: Johanna und Emma Hackl, Hannah Eiböck, Lorenz Burger, Benedikt und Elias Pauker-Brunner

Florianimesse in Bierbaum

Genau am Namenstag des Hl. Florian fand die traditionelle Florianimesse der Marktgemeinde Königsbrunn in der Pfarrkirche in Bierbaum statt. Zelebriert wurde die Messe von unserem Kaplan Adrian Boboruta, musikalisch gestaltet von Siegi Leber und seinen Kollegen von B4Brass.

Bei dieser Feier wurden auch fünf Jungfeuerwehrfrauen- und männer angelobt.

Und zwar: Emily Sturm aus Frauendorf, Alexander Pauser aus Hippersdorf, Emil Kiener, Thomas Mayr und Lorenz Schabl aus Königsbrunn.

Josef Schwanzer



Foto: Josef Schwanzer

Angelobung Jungfeuerwehrfrauen- und männer

Muttertag

Traditionell hat der Verein „Senioren Niederösterreich“ zur Muttertagsmesse am Freitag, 09. Mai in die Pfarrkirche eingeladen. Kaplan Adrian Boboruta meinte in seiner Predigt, dass der Muttertag zwar kein kirchlicher Feiertag sei, aber eigentliche jeden Tag Muttertag gefeiert werden sollte. Es soll ein Tag der Zuwendung und der Liebe sein. Am Muttertag selbst zelebrierte Hans Wachter eine Wortgottesfeier und meinte auch, dass Mütter auch loslassen müssen. Die Entwicklung vom Kind zum Jugendlichen und zum Erwachsenen mit eigenen Ideen und Bedürfnissen zu akzeptieren, fällt manchen Müttern nicht leicht. In den Fürbitten dankten die anwesenden Kinder den Müttern für ihre Geduld und Fürsorge und zum Abschluss gab es dann ein kleines Geschenk in Form einer Blume und einem Stück Schokolade.

Josef Schwanzer



Fotos: Josef Schwanzer

*Ministrant*innen und die Muttertagsgeschenke*

Firmung

Am 10. Mai spendete Regionalvikar Pater Mag. Matthias Schlägl OSA insgesamt 36 Jugendlichen unseres Pfarrverbandes das Sakrament der Firmung. So wurden auch Elias Knorr, Jenny Van Zijl und Chiara Suntinger aus unserer Pfarre gefirmt. (Ein ausführlicher Artikel ist vorne im Pfarrverbandsteil zu finden.)

Lieber Elias, liebe Jenny, liebe Chiara! Danke, dass ich als Firmbegleiterin der Pfarre Bierbaum den Weg der Vorbereitung gemeinsam mit euch gehen durfte. Ich wünsche euch alles Gute auf eurem weiteren Weg und hoffe, dass die Flamme der BeGEISTERUNG immer in euch brennen wird.

Michi Eibel



Foto: Vera van der Heijden

Kirchentüren renoviert

Die Türe beim Hintereingang wurde komplett erneuert und jene beim Seiteneingang renoviert. Gleichzeitig wurde der Bereich beim Hintereingang neu gepflastert. Danke an unseren Pfarrgemeinderat Franz Hofbauer, der die Koordination dieser Arbeiten übernommen hat.

Josef Schwanzer

Friedhof neu gestaltet

Der Pfarrgemeinderat hat der Firma Kruplak aus Zaussenberg den Auftrag erteilt, die Wege am Friedhofgelände neu zu gestalten. Die Grasnarben wurden abgegraben, die Wege begradigt und dann mit Riesel aufgefüllt. Das abgegrabene Material wurde gleich auf der Grünfläche am Friedhof angeschüttet, eingeebnet und neues Gras angebaut. Somit ist es sowohl für die Besucher als auch die Bestatter einfacher auf den Wegen zu gehen.

Josef Schwanzer



Fotos: Josef Schwanzer



Fotos: Josef Schwanzer

Hintereingang und Seiteneingang



Neuer Friedhof und Heinz Kruplak bei den Grabarbeiten beim Friedhof

Termine - Bierbaum

Ein Stück vom Glück – Lesung von Michaela Eibel am Samstag, 14. Juni um 18:00 Uhr in der Pfarrkirche Bierbaum

Fronleichnam: Sonntag, 22. Juni um 08:30 Uhr

Feldmessen anlässlich der FF-Feste jeweils um 10:00 Uhr

Bierbaum: Sonntag, 06. Juli

Fraendorf: Sonntag, 20. Juli

Utzenlaa: Sonntag, 10. August

Erntedank: Sonntag, 21. Sept. 08:30 Uhr

Ehejubiläumsmesse: Sonntag, 19. Okt. 10:00 Uhr

Kapellenmessen: Frauendorf: 17. Juni. & 2. Sept. ; Utzenlaa: 23. Sept.

EINLADUNG ZUR BUCHPRÄSENTATION
VON MICHAELA EIBEL

EIN STÜCK VOM GLÜCK

Lesung mit musikalischer
Begleitung von „Sing it!“



JUNGSCHAR

Das Semester hat am 1. März mit unserem alljährlichen **Faschingsfest** gestartet. Mit vielen bunten und kreativen Verkleidungen und einer Menge Action wurde der Nachmittag im Turnsaal der VS verbracht. Von klassischen Spielen wie Limbo bis hin zu Tanzeinheiten war alles dabei. Zwischendurch haben sich die Kinder eine Stärkung mit Faschings-Krapfen verdient. Die Kinder und auch wir hatten viel Spaß, wir freuen uns schon aufs nächste Jahr!



Die **Jungscharmesse** fand am 30. März in Königsbrunn statt. Das Thema war „Gemeinschaft“ mit dem Leitsatz „Gemeinschaft ist für mich...“. In der Vorbereitungsstunde haben wir mit den Kindern einen Gemeinschaftsbaum gebastelt und Blätter darauf geklebt. Die Kinder sollten sich zum Leitsatz Antworten überlegen. Dabei waren sehr viele kreative Antworten dabei. Die Kinder hatten so viele Ideen, dass wir sie nur schwer stoppen konnten. Außerdem hatten die Besucher*innen der Messe die Aufgabe, auch ihre eigenen Ideen aufzuschreiben und am Baum zu ergänzen. Jeder und jede hat am Ende der Messe ein Blatt erhalten und unser Baum ist gewachsen.



Am 12. April, bei schönem Wetter, war die **Oster-eier-Suche** am Spielplatz in Utzenlaa. Ca. 40 Kinder suchten die versteckten Eier am Gelände und holten sich anschließend ihr Sackerl beim Osterhasen ab. Wie immer gab es Kaffee und Kuchen gegen freie Spenden.



Der **Tanz-, Sport- und Spielnachmittag** am 3. Mai fand bei herrlichen Temperaturen und strahlendem Sonnenschein am Sportplatz in Königsbrunn statt. Neben klassischen Jungschartänzen durften auch Ballspiele nicht fehlen. Die Kinder hatten eine Menge Spaß, sind aber auch ordentlich ins Schwitzen gekommen!



Beim **Muttertagsbasteln** am 10. Mai durften die Kinder kreativ werden. Gebastelt wurden kleine Bienen-Schlüsselanhänger als Fimo, welche im Mini-Backofen ausgehärtet wurden und gleich mit nachhause genommen werden konnten.



Annika Eibel im Namen des JS-Teams

Fotos: Jungscharteam

Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen/Samstag-Vorabend

	Pfarre St. Mauritius Absdorf Winterzeit: Samstag - 17:00 Uhr Sonntag - 8:30 Uhr	Pfarre Hl. Laurentius Bierbaum am Kleebühel Sonntag - 8:30 Uhr	Pfarre Hl. Johannes Königsbrunn am Wagram Sonntag - 10:00 Uhr	Pfarre Maria Aufnahme in den Himmel Neuaignen Sonntag - 10:00 Uhr	Pfarre Hl. Johannes Stetteldorf am Wagram Samstag - 18:00 Uhr Sonntag - 8:30 Uhr
SA, 14. Juni	Heilige Messe				Heilige Messe
SO, 15. Juni	Heilige Messe	—	FF-Feldmesse in Hippersdorf 10:00 Uhr	Heilige Messe	Heilige Messe
MI, 18. Juni			Heilige Messe Fronleichnam 19:00 Uhr		
DO, 19. Juni Fronleichnam	Heilige Messe 08:30 Uhr			Heilige Messe 08:00 Uhr	Heilige Messe 10:00 Uhr
SA, 21. Juni	Heilige Messe				Heilige Messe
SO, 22. Juni	Heilige Messe	Heilige Messe Fronleichnam 08:30 Uhr	Wortgottesdienst Patrozinium	Heilige Messe	Heilige Messe
SA, 28. Juni	Heilige Messe Priesterjubiläum Roland Moser 14:00 Uhr				Heilige Messe
SO, 29. Juni	Heilige Messe	—	FF-Feldmesse in Königsbrunn 10:00 Uhr	Wortgottesdienst	Patrozinium- Familien-Messe 10:00 Uhr
SA, 5. Juli	Heilige Messe				Heilige Messe
SO, 6. Juli	Heilige Messe	FF-Feldmesse Bierbaum 10:00 Uhr	—	Wortgottesdienst	Heilige Messe
SA, 12. Juli	Heilige Messe				Heilige Messe
SO, 13. Juli	Heilige Messe	Wortgottesdienst	Heilige Messe	Heilige Messe	Heilige Messe
SA, 19. Juli	Heilige Messe				Heilige Messe
SO, 20. Juli	Heilige Messe	FF-Feldmesse Frauendorf 10:00 Uhr	—	Heilige Messe	Heilige Messe
SA, 26. Juli	Heilige Messe				Heilige Messe
SO, 27. Juli	Heilige Messe	Heilige Messe	Heilige Messe	Heilige Messe	Heilige Messe
SA, 2. August	Heilige Messe				Heilige Messe
SO, 3. August	Heilige Messe	Wortgottesdienst	Heilige Messe	Heilige Messe	Heilige Messe
20 SA, 9. August	Heilige Messe				Heilige Messe

Bitte beachten Sie die Termine im **Schaukasten** und die Ankündigungen nach den Gottesdiensten; kurzfristige Änderungen sind **nicht** auszuschließen.

	Pfarre St. Mauritius Absdorf Winterzeit: Samstag - 17:00 Uhr Sonntag - 8:30 Uhr	Pfarre Hl. Laurentius Bierbaum am Kleebühel Sonntag - 8:30 Uhr	Pfarre Hl. Johannes Königsbrunn am Wagram Sonntag - 10:00 Uhr	Pfarre Maria Aufnahme in den Himmel Neuaigen Sonntag - 10:00 Uhr	Pfarre Hl. Johannes Stetteldorf am Wagram Samstag - 18:00 Uhr Sonntag - 8:30 Uhr
SO, 10. August	Heilige Messe	FF-Feldmesse in Utzenlaa 10:00 Uhr	—	Wortgottesdienst	Heilige Messe
FR, 15. August Mariä Himmelfahrt	Heilige Messe mit Kräutersegnung	Wortgottesdienst	Heilige Messe	Heilige Messe mit Kräutersegnung + Patrozinium	Heilige Messe
SA, 16. August	Wortgottesdienst				Heilige Messe
SO, 17. August	Heilige Messe	Heilige Messe	Heilige Messe	Heilige Messe	100 Jahre FF in Eggendorf WOGO 10:00 Uhr
SA, 23. August	Heilige Messe				Heilige Messe
SO, 24. August	Heilige Messe	Heilige Messe	Heilige Messe	Heilige Messe	Heilige Messe
SA, 30. August	Bründlwallfahrt + Messe bei Kapelle 17:30 Uhr				Heilige Messe
SO, 31. August	Heilige Messe	Wortgottesdienst	Heilige Messe	Heilige Messe	Heilige Messe
SA, 6. September	—				Heilige Messe
SO, 7. September	Heilige Messe, Pfarrkirtag 10:00 Uhr	Heilige Messe	Heilige Messe	Heilige Messe	Heilige Messe
SA, 13. September	Heilige Messe				Heilige Messe
SO, 14. September	Heilige Messe	Heilige Messe	Heilige Messe	Heilige Messe	Messe mit Erntedank 10:00 Uhr
SA, 20. September	Heilige Messe				Heilige Messe
SO, 21. September	Heilige Messe	Heilige Messe mit Erntedank	Heilige Messe	Heilige Messe mit Erntedank	Heilige Messe
SA, 27. September	Heilige Messe				Heilige Messe
SO, 28. September	Heilige Messe	Wortgottesdienst	Heilige Messe mit Erntedank	Heilige Messe	Heilige Messe
SA, 4. Oktober	Heilige Messe				Heilige Messe
SO, 5. Oktober	Heilige Messe	Heilige Messe	Heilige Messe	Heilige Messe	Ehejubiläumsmesse
SA, 11. Oktober		Pfarrverbands Wallfahrt – keine Vorabensemessen			
SO, 12. Oktober	Heilige Messe mit Erntedank 10:00 Uhr	Heilige Messe	Ehejubiläumsmesse	Heilige Messe	Heilige Messe 21

40 Jahre Jungschar Königsbrunn/Bierbaum

Im Jahre **1985** wurde die Jungschar von **Heidi Hutzler** gegründet. Seit dem hat sich vieles verändert, aber eines ist immer noch gleich: Die Jungschar macht sehr viel Spaß und schafft lebenslange Verbindungen! Vielen Dank liebe Heidi, dass du vor 40 Jahren die Jungschar ins Leben gerufen hast und seitdem so vielen Kindern unvergessliche Momente geschaffen hast. Die Begleiter*innen und auch das Küchenteam am Lager haben sich seitdem stetig verändert. Wer wann dabei war, kann in der **Jungschar-Chronik** nachgelesen werden, welche ich anlässlich des 40. Geburtstag erstellt habe. Ein herzliches Dankeschön an alle, die mir bei der Erstellung geholfen haben, aber insbesondere Christina Leuthner, Lisa Wohlmuth und Heidi Hutzler, die mich mit ihren ehemaligen Lagerzeitungen und Informationen versorgt haben.

Diese war auch beim Jubiläumsfest aufgelegt und konnte bestaunt werden. Wer Interesse an einer Chronik hat, kann sich bis zum 8. Juni per Mail an jungschar-koebi@gmx.at melden. Die Kosten in Höhe von 15€ sind selbst zu tragen.

Am 24. Mai fand das **Jubiläumsfest** am Spielplatz in Utzenlaa statt. Der Start war um 14:00 Uhr mit einem Gemeinschaftsspiel am Sportplatz, bei dem zwei Teams gegeneinander angetreten sind. Danach gab es eine Zaubershow für Jung und Alt von Zauberer Mateo, der uns alle mit seinen Tricks begeistert und fasziniert hat. Im Anschluss an die Show durften die Kinder noch einen Zauberworkshop unter der Leitung von Mateo absolvieren. Nach den Reden und der Showeinlage der Begleiter*innen stand der gemütlichere Teil an: Es gab Essen, Mehlspeisen, Getränke, Zuckerwatte, Popcorn, Cocktails und vieles mehr. Es wurde geplaudert und vor allem in Erinnerungen der vergangenen 40 Jahre geschwelgt. Danke an alle, die zum Gelingen der Feier beigetragen haben!

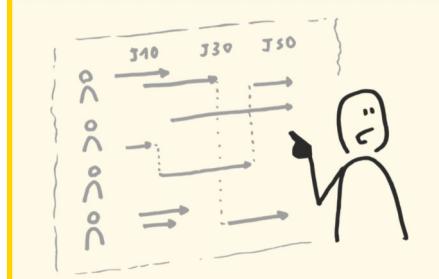
Annika Eibel



22

Chronik der

Jungschar Königsbrunn/Bierbaum



Fotos: Jungscharteam

Blasiussegen

Am Sonntag, 2.2.2025, hat Kaplan Adrian Boboruta den Balsiussegen am Ende der Messe gespendet.

Marion Neudorfer-Bayer



Foto: Marion Neudorfer-Bayer

Blasiussegen mit Kaplan Adrian Boboruta

Kinderchor

Die Freude ist immer groß, wenn Heidi Hutzler mit dem Kinderchor die Gottesdienste musikalisch gestaltet. Unterstützt werden sie dabei von der Kirchenband. So durften wir einmal im Februar und ein anderes Mal im März dem Kinderchor lauschen. Besonders hervorzuheben ist der Mut der Kinder auch als Solist*innen aufzutreten. Wir freuen uns noch auf viele weitere musikalische „Einsätze“. Übrigens, wer Lust am Musizieren hat, ist in der Kirchenband herzlich willkommen. Nähere Informationen bei Heidi Hutzler.

Marion Neudorfer-Bayer



Fotos: Marion Neudorfer-Bayer



Sängerinnen des Kinder-chores und beim Vater Unser mit Pfarrer Liviu Balascutu

Jungscharmesse und Suppensonntag

Am Sonntag, 30. März, wurde die Hl. Messe von der Jungschargruppe Königsbrunn/Bierbaum gestaltet. Im Anschluss wurde zum Suppenessen in den Pfarrhof geladen. Ein Koch und viele Köchinnen haben sich in den Dienst der guten Sache gestellt und verschiedenste Suppen kreiert, sodass für jeden Geschmack etwas dabei war.

Die Spenden dieser Aktion sind der Katholischen Frauenbewegung zugutegekommen.

Marion Neudorfer-Bayer



Jungschar-Wunsch-Baum, Jungscharband und Suppensonntag - Allen hat's geschmeckt

Musikschulkonzert

Am Sonntag, 30. März, fand nachmittags auch das Konzert zur Fastenzeit der Musikschule Region Wagram statt. Bei dieser Veranstaltung wurden Spenden in Höhe von 370 EURO für die Kinderkrebsforschung gesammelt.

Danke an die Schüler*innen der Musikschule mit ihren Lehrerinnen für dieses Engagement und Heidi Hutzler, die die musikalischen Einlagen durch Texte ergänzt hat.

Marion Neudorfer-Bayer



Foto: Gaby Timko

Osterzeit - Palmweihe

Die Segnung der Palmzweige am Palmsonntag wurde von Kaplan Adrian Boboruta vor der Kirche vorgenommen. Danach folgte der feierliche Einzug.

Marion Neudorfer-Bayer

Osternacht

Die Hl. Messe am Karsamstag wurde von Markus Muth zelebriert, der in seiner Predigt wie auch Kaplan Adrian Boboruta am Ostersonntag darauf eingegangen ist, dass die Auferstehung nicht eine Rückkehr ins bisherige Leben sondern in ein neues himmlisches Leben bedeutet. Auch bei der diesjährigen Auferstehungsfeier am Karsamstag haben die Firmkandidat*innen gemeinsam mit Christina Leuthner vom Firmteam die Schöpfungsgeschichte vorgetragen. In der Osternacht wurde auch die Osterkerze geweiht, die vom Kreativteam im Rahmen der Firmvorbereitung gestaltet wurde.

Marion Neudorfer-Bayer



Foto: Marion Neudorfer-Bayer

Die Kinder freuen sich schon aufs Verteilen



Foto: Marion Neudorfer-Bayer

Segnung der Palmbuschen



Foto: Claudia Bauer



Osterkerze gestaltet von den Firm-kandidat*innen & Auferstehungsprozess



Fotos: Marion Neudorfer-Bayer

Feuerweihe vor der Kirche mit
Markus Muth

Ratschen

Wir freuen uns, dass auch heuer wieder zahlreiche Kinder und Jugendliche in unserer Pfarre zum Ratschen ausgestromt sind. Danke für euer Engagement und danke auch euren Eltern, die diesen Brauch unterstützen. Ein besonderer Dank ergeht an Veronika Leuthner, die auch dieses Jahr die Organisation in Königsbrunn übernommen hat. Im Namen der Kinder sagen wir auch Vergelt's Gott für die großzügigen Spenden.

Marion Neudorfer-Bayer



Foto: Sabine Stöger

Hippersdorfer Ratscherkinder



Foto: Veronika Leuthner



Foto: Josef Bauer

Königsbrunner Ratscherkinder & Zaußenberger Ratschenkinder

Maiandacht

Am Sonntag, 4. Mai 2025, wurde die Maiandacht bei der Lourdeskapelle am Bromberg gehalten. Danke an Regina Mayerhofer für das Putzen der Kapelle und des Heiligscheins der Marienstatue, die in neuem Glanz erstrahlt.

Marion Neudorfer-Bayer



Foto: Verena Gegendorfer-Falb

Minis für unsere Pfarre werden dringend gesucht!

Wir brauchen Verstärkung für unsere Ministrant*innengruppe.

Wir sind eine Gruppe von 3 Burschen und 2 Mädchen, die am Sonntag zu zweit oder dritt im Gottesdienst dem Herrn Pfarrer oder dem/der Wortgottesdienstleiter/in zur Seite stehen. Es ist eine interessante und verantwortungsvolle Tätigkeit. Wenn du nicht jeden Sonntag Zeit hast, macht das gar nichts, denn es gibt bei uns eine fixe Einteilung und du kannst dir die Termine aussuchen. Als Einführung machen wir eine Mini-Stunde und du kannst gerne auch schnuppern kommen.

Wir freuen uns auf dich! Melde dich bei Verena Gegendorfer-Falb (Tel. 0650/4021009).

50 Jahre Königsbrunner Kammerchor – Ein Jubiläumsjahr voll musikalischer Höhepunkte

Mit einer feierlichen **Fest- und Dankesmesse am 16. Februar** begann das Jubiläumsjahr des Königsbrunner Kammerchors. Der Gottesdienst wurde von Pfarrer Liviu Balascuti zelebriert und musikalisch vom Chor unter der Leitung von Lidija Fricko gestaltet. Auf dem Programm stand Franz Schuberts Messe in G-Dur, begleitet vom WienerKlassikQuartett (Leitung: Judith Steiner), Organist Leopold Fischer sowie den Solisten Anna Langer (Sopran), Horst Reeh (Tenor) und Günther Strahlegger (Bass).

Wir dankten mit diesem Gottesdienst für die Gnade und das Geschenk des gemeinsamen Singens seit 50 Jahren. Vier heute noch aktive Gründungsmitglieder, Erich und Martha Mayer, Maria Bauer und Albert Mayer, haben dem Chor 50 Jahre lang sängerisch die Treue gehalten. Erich stand dem Verein sogar 35 Jahre lang als Obmann vor.

Gleichzeitig gedachten wir in dieser Messe auch all jener Sänger und Sängerinnen, die nicht mehr unter uns sind. Unser besonderes Gedenken galt dem langjährigen Leiter, Mitbegründer und Ehrenbürger der Marktgemeinde, Josef Helmut Ettl, der genau am 16. Februar vor 13 Jahren verstorben ist. Er hat in 33 Jahren Chorleitung durch sein unermüdliches Engagement und unabbares Streben nach Qualität im Chorklang die Entwicklung des Chores erst ermöglicht und maßgeblich beeinflusst.

Wie lassen sich 50 Jahre Chorgesichte musikalisch zusammenfassen? Beim **Jubiläumskonzert am Samstag, dem 17. Mai**, unter dem Motto „50 Jahre Königsbrunner Kammerchor / 30 Jahre Orgel“ in der Pfarrkirche Königsbrunn versuchten wir das Unmögliche. Der Chor präsentierte musikalische Highlights aus fünf Jahrzehnten seines Bestehens in einem abwechslungsreichen Programm. Die Auswahl der Stücke verstand sich als Hommage an alle Chorleiter und Chorleiterinnen und bot klassische geistliche Lieder und Gospels genauso wie Kunst- und Volkslieder. Bei einigen Volksliedern und bei Mozarts „Ave verum“, das als erstes Lied des Chores im Jahr 1975 aufgeführt worden war und den Chor seither begleitet, wurden wir zu unserer großen Freude durch ehemalige Chorsängerinnen und Chorsänger unterstützt.

Wir behielten auch eine lieb gewonnene Tradition bei, für jedes Konzert professionelle Musiker einzuladen. Für diesen besonderen Anlass konnten wir zwei junge, exzellente Musiker gewinnen: Paul Blüml, Oboist bei den Wiener Philharmonikern und gebürtiger Bierbaumer, sowie Florian Kaier, Organist in der

Basilika von Mariazell. Die beiden boten ein anspruchsvolles Programm dar, das das Publikum begeisterte.

Florian Kaier brachte außerdem die Königsbrunner Kirchenorgel zum Erklingen, die vor genau 30 Jahren eingeweiht worden war. Vom Kammerchor war damals die Initiative zu diesem Projekt ausgegangen und durch zahlreiche Benefizveranstaltungen hatte der Chor zur Finanzierung beigetragen.

Parallel zum Konzert wurde im Kunstraum neben der Kirche eine begleitende Ausstellung eröffnet. Sie bot eindrucksvolle Einblicke in die Geschichte des Chores und zeigte Fotografien, Filme, Programme und Plakate aus fünf Jahrzehnten Chorgesichte. Ehemalige und aktive Mitglieder sowie Freunde des Chores haben zu dieser lebendigen Sammlung beigetragen, die die künstlerische wie menschliche Vielfalt der Chorgemeinschaft eindrucksvoll dokumentierte. Die Ausstellung war am Konzerttag sowie an weiteren Terminen im Mai für Besucher geöffnet.

Zum Abschluss des Jubiläumsjahres steht ein weiteres musikalisches Highlight bevor:

Aufführung von John Rutters **Magnificat**

In einem Gemeinschaftsprojekt mit dem *chor mauritius* und dem *Ensemble Neue Streicher* wird John Rutter's *Magnificat* zur Aufführung gebracht. Dazu dürfen wir jetzt schon einladen:

- Freitag, 28. November, 19:30 Uhr, Pfarrkirche Absdorf
- Samstag, 7. Dezember, 18:00 Uhr, Pfarrkirche Königsbrunn

Wir danken allen unseren Gästen für ihre Unterstützung durch ihre Spenden und ihren treuen Besuch – seit 50 Jahren. Genauso bedanken wir uns bei der Marktgemeinde Königsbrunn für die vielfältige Unterstützung unserer Projekte und beim Pfarrgemeinderat für die Nutzung unserer Pfarrkirche als unseren geschätzten Klangraum.

Verena Gegendorfer-Falb



Foto: Christof Kadane

Chor mit Musiker*innen beim Gedenkgottesdienst



Fotos: Christof Kadane



Chor beim Jubiläumskonzert
die beiden Musiker:
Paul Blüml und Florian Kaier
ein Blick von oben auf die Zuschauer*innen

Erstkommunion

Obwohl es das Wetter am Sonntag, 18. Mai 2025, nicht so gut meinte, konnten wir ein schönes Fest anlässlich der Erstkommunion feiern. Während der Messe hörten wir eine Geschichte aus dem „Kleinen Prinzen“, in der es darum ging, jemanden vertraut zu machen. Die Geschichte endete mit dem bekannten Satz: „Man sieht nur mit dem Herzen gut. Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar.“

Die Vorbereitung der Erstkommunikanten haben Pastoralassistentin Angelika Eberand und die Eltern übernommen. Ein besonderer Dank gilt dem Team des Pfarrgemeinderates für die Ausrichtung der Agape sowie dem Kinderchor unter der Leitung von Heidi Hutzler für die stimmungsvolle, musikalische Gestaltung der Messfeier.

Marion Neudorfer-Bayer



Foto: Reinhard Eiböck

Die Erstkommunionkinder



Foto: Heidi Hutzler

Unsere Kirchenband



Foto: Marion Neudorfer-Bayer

Der Kinderchor unter der Leitung von Heidi Hutzler

Unser wöchentliches Kaffeekränzchen

In den vergangenen Jahren hat sich der Pfarrkaffee, der mehrmals im Jahr gemeinsam mit dem Suppensonntag vom Pfarrgemeinderat organisiert wird, etabliert. Eine nette Gelegenheit, um auch nach dem Gottesdienst zusammenzukommen.

Rund um den Jahresbeginn 2025 wurde auf Initiative von Josef Landauf zusätzlich das wöchentliche Kaffeekränzchen ins Leben gerufen. Die Messbesucher*innen stehen nach der Hl. Messe gerne noch am Pfarrplatz zusammen, um zu plaudern. Das könnte man ja auch gemütlicher gestalten, meinte Josef Landauf, und hat das Kaffeekränzchen im Pfarrhof initiiert. Seine Gattin, Eleonore, verwöhnt dabei immer mit süßen Köstlichkeiten.

Danke euch für diese genussvolle Initiative!

Alle backbegeisterten Damen und Herren sind eingeladen, sich künftig auch beim Kaffeekränzchen einzubringen.

Marion Neudorfer-Bayer



Fotos: Marion Neudorfer-Bayer

*Josef Landauf mit Besucher*innen beim Kaffeekränzchen*

Arbeiten rund um die Kirche

In und rund um die Kirche gibt es immer viel zu tun. Unlängst wurden die Außenanlagen bereinigt. Danke an Albert Mayer, Josef Landauf, Günter Schabl und Karl Schneider für den Außeneinsatz.

Marion Neudorfer-Bayer



Fotos: Albert Mayer

Bereinigung der Außenanlagen

Lebensmittelsammlung SOMA Tulln

Pfarrgemeiderätin Elfriede Thiemer hat auch heuer wieder Lebensmittelpenden für den Sozialmarkt in Tulln gesammelt und konnte zwei Einkaufswagen voller Waren übergeben. Danke Elfie für die Organisation.

Gerne werden nach der Hl. Messe in der Sakristei Gebetsmeinungen entgegengenommen. Beten wir gemeinsam im Rahmen der Hl. Messe für unsere lieben Verstorbenen und andere Anliegen. Mit dem Beitrag für eine Messintention in Höhe von 14 EURO können außerdem Ausgaben der Pfarre mitfinanziert werden.

Termine - Königsbrunn am Wagram

Fronleichnam: MI, 18. 6., 19 Uhr anschließend Agape der Bäuerinnen

FF-Fest Hippersdorf: SO, 15.6., 10:00 Uhr Hl. Messe in Hippersdorf

Patrozinium: SO, 22.6., 10:00 Uhr WOGO

Schulabschlussmesse: FR, 27.6. , 8:00 Uhr

FF-Fest Königsbrunn: Sonntag, 29. Juni, 10:00 Uhr Hl. Messe beim FF-Haus

Kinderchor Herbstermine: 22.9.– 17.11, montags von 16-18 Uhr in der Pfarrkirche Königsbrunn

Erntedankfest: SO, 28.9., 10:00 Uhr

Ehejubiläumsmesse: SO, 12. Oktober, 10:00 Uhr (interessierte Paare bitte anmelden)

Monatsmessen: Termine zu den Monatsmessen werden auf den Anschlagtafeln verlautbart.

Krankenkommunion und Beichtmöglichkeit: Bitte melden Sie sich im Pfarrverbandsbüro (0680/4437188) oder nach dem Gottesdienst in der Sakristei

Darstellung des Herrn - Heilige Messe mit Kerzensegnung und Blasiussegen

Am 2. Februar wurde in der Pfarre Neuaigen eine Hl. Messe gefeiert. Nach einem feierlichen Einzug mit Kerzen und Weihrauch segnete Pfarrer Liviu Balascuti Kerzen und Gottesdienstbesucher:innen. Durch Orgelmusik begleitet, gespielt von unserem Organisten Markus Fallbacher, zogen die Ministranten und der Zelebrant zum Altar und wir begingen gemeinsam die Hl. Messe.

In seiner Predigt und in den Fürbitten bezog sich Pfarrer Liviu Balascuti auf das heutige Lukas Evangelium, um am Bild von Simeon und Hannah, die Wichtigkeit der Personen in der „zweiten“ Reihe darzustellen.

Nach dem Gottesdienst spendete Pfarrer Liviu Balascuti uns den Blasiussegen und wir zogen gestärkt in den Alltag.

Sigrid Stach

Valentinstagsgottesdienst - Segnung aller Liebenden

Auch in unserer Kirche feierten wir an diesen besonderen Tag einen Segnungs-gottesdienst für Liebende. An der Orgel begleitete Dr. Martin Direder diese Feier mit stimmungsvollen modernen Liebesliedern. Unser Diakon Hans Wachter gestaltete diesen Gottesdienst mit liebevollen und segensreichen Texten über die Liebe – die Liebe Gottes zu uns unsere Liebe zu Gott und die Liebe die wir (besonders Liebespaare, Ehepaare, Eltern, Großeltern, Freunde ... bitte beliebig fortsetzen) für einander empfinden und leben. Gemeinsam als Ehepaar feierten wir diese stimmungsvolle Feier mit 15 anderen Menschen aus unserer Pfarre. Am Ende gab es einen speziellen Deckensegen zur Stärkung und als Zeichen der liebevollen, schützenden und wärmenden Liebe Gottes.

Es war ein berührendes und schönes miteinander feiern! Danke für alle die gekommen sind und mitgefiebert haben.

helma:) Wachter



Fotos: Hermann Lehrbaum

Blasiussegen (oben) & Valentinstagsgottesdienst (unten)



Fotos: Margit Mayer



Aschermittwoch in der Pfarre Neuaignen

Am Aschermittwoch feierte Kaplan Adrian Boboruta mit uns die Heilige Messe. Am Beginn segnete er die Asche von den Palmzweigen des vergangenen Jahres. In seiner Predigt erläuterte er uns, dass der tiefste Sinn dessen, was wir Fasten nennen, darin besteht, Gottes Nähe zu erfahren, sich seiner erneuernden Kraft gewiss zu werden und sich seiner Herrlichkeit gewahr zu werden! Nicht nur unser Übergewicht abzubauen, sondern die falschen Gewichte unseres Lebens hinter uns zu lassen, das ist der Sinn der Fastenzeit, in die wir jetzt eintreten. Am Ende des Gottesdienstes erhielten die Gläubigen das Aschenkreuz mit dem Auftrag: "Kehrt um und glaubt an das Evangelium".

Heinz Bader

Suppensonntag

Am Sonntag, den 25. März 2025 fand von 11 bis 13 Uhr der Suppensonntag statt. Die Ortsbevölkerung kochte fleißig verschiedene Suppen und backte einige Kuchen. Diese durften wir zur freien Spende an die Gäste anbieten. Die Jungschar Kinder halfen fleißig mit und brachten den Leuten Getränke und räumten die Tische ab. Alle Tische waren immer besetzt und wir konnten viele Spenden sammeln, das hat mich sehr glücklich gemacht.

Fabienne Pfaffl

Danke an unsere junge Helferin und Schreiberin für diesen Bericht. Folgende Kinder von der Jungschar (mit großer Unterstützung von Nadine Grubmüller und Christine Prohazka) haben geholfen: Antonia und Adriana Barbaric, Moritz und Nora Berthold, Simon Berthold, Noah Grubmüller, Fabienne Pfaffl und Felix Prohazka.

Suppen-, Suppeneinlagen und Mehlspeisenspenden von: Elisabeth Angermann, Tina Biela, Simon und Katja Berthold, Michaela Fallbacher, Gertrude Gottschacher, Nadine Grubmüller, Conny Hirsch, Elfi und Hermann Lehrbaum, Anita Pegler, Sandra Pfaffl Narisraporn Phencharee, Christine Prohazka, Marianne Schmid, Michaela Schneider, Sigrid Stach, Claudia Tschutka, Hans und Helma Wachter.

Danke auch an den Sportverein, wir teilten uns die Alte Schule, Ingrid Lauterböck hat uns in bewährter Weise geholfen und unterstützt und für eine Spende in der Höhe von 150 € sind auch hoffentlich die Unkosten (Miete, Reinigung und Getränke) des Sportvereines gedeckt. An die Aktion des Familienfasttages konnten wir 542,20 € spenden.

Es war wieder ein schönes Zeichen unseres Miteinanders – DANKE!

Helma Wachter



Foto: Wolfgang Stach

Aschermittwoch (oben) & Suppensonntag (unten)



Fotos: Wolfgang Stach

Erneuerung der Glockensteuerung

Da in der Vergangenheit immer wieder Störungen bei der Glockensteuerung aufgetreten sind, und weil es für diese Anlage keine Ersatzteile mehr gibt, hat der Pfarrgemeinderat beschlossen, die komplette Steuerung erneuern zu lassen.

Mit den Arbeiten wurde die Firma „Schauer & Sachs“ 1230 Wien beauftragt.

Zuerst mussten die alten Anlagenteile demontiert und abtransportiert werden. Danach wurde ein neuer Steuerschrank installiert. Weiters wurden für die 4 Glocken die Antriebsmotoren mit den Antriebsketten inkl. der Stromversorgung erneuert.

Den größten Zeitaufwand jedoch verursachte die Neuverlegung von ca. 150 m Stromleitungen und Steuerkabel von der Sakristei auf den Dachboden der Sakristei, über den gesamten Dachboden der Kirche, in den Kirchturm und dort hinauf bis zu den Glocken. Zusätzlich musste auch auf der gesamten Strecke die Verrohrung für diese Kabel neu verlegt werden.

Abschließend wurde für die neue Glockensteuerung eine Funkfernsteuerung installiert.

Tatkräftig unterstützt wurde die Installationsfirma bei diesen Arbeiten von den beiden Pfarrgemeinderäten Josef Mantler und Heinz Bader.

Wir hoffen, dass durch diese Maßnahmen ein reibungsloses Funktionieren der Läuteanlage für die Ortsbevölkerung und für die Gottesdienstbesucher mindestens für die nächsten zwei Generationen gesichert ist.

Heinz Bader

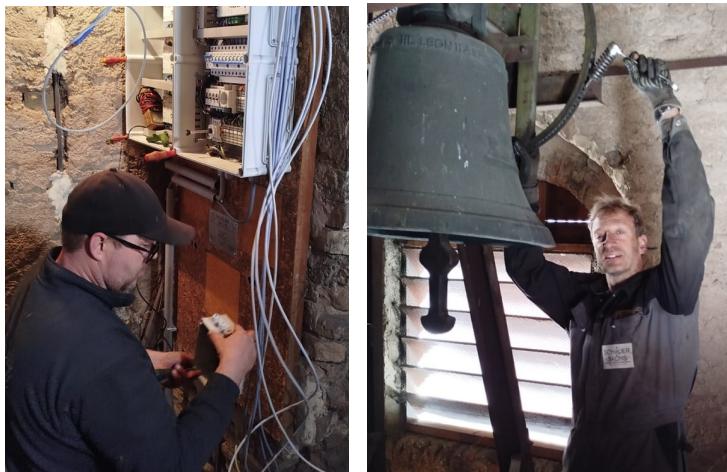


Foto: Heinz Bader



Fotos: Margit Mayer und Wolfgang Stach

Minibrotaktion in der Pfarre Neuaigen

Die Minibrotaktion findet traditionell immer am 5. Fastensonntag in der Pfarre Neuaigen statt. Am Samstag buken elf Jungscharkinder über 100 Minibrote. Auf einer großen Weltkarte wurden Ecuador und Nepal gesucht, wo die Spendenprojekte liegen, danach wurde von den 4 -14 jährigen Kindern und Jugendlichen gewogen, geknetet, geformt und schließlich die Minibrote gebacken. Zuletzt konnte jeder ein Brötchen genießen.

Am Sonntag stand der Gottesdienst unter dem Thema der Minibrotaktion „Brote statt Steine“. In dem von O_M_TSCHI musikalisch untermalten und von Jungscharkinder, Ministrant*innen und Lektorinnen gestalteten Gottesdienst zeigte sich die Lebendigkeit unserer Gemeinschaft in der Pfarre Neuaigen. Pfarrer Liviu Balascuti zelebrierte die Hl. Messe und bezog in seiner kindgerechten Predigt die Kinder und Jugendlichen mit ein. Im Anschluss an den Gottesdienst verteilten die Kinder die Minibrote und erreichten eine Spendensumme von € 293,--.

Ein herzliches Dankeschön an die Kinder und Jugend die gebaken, an alle die den Gottesdienst gestaltet und an alle, die mitgefeiert und gespendet haben.

Sigrid Stach

Palmsonntag – ein Spannungsbogen von hoch umjubelt, dann verraten & verkauft

Die Heilige Woche beginnt mit dem Palmsonntag und zieht sich über die Tage des Leidens und der Auferstehung Christi bis hin zum Osterfest. Diese Woche erinnert an zentrale Ereignisse des christlichen Glaubens – vom Einzug Jesu in Jerusalem bis zu seiner Auferstehung.

Wir in Neuaignen haben unsere Heilige Woche hinter der Kirche begonnen, wir feierten heute den Einzug Jesu in Jerusalem. Kinder mit ihren Eltern, Großeltern und Gläubige aus unserer Pfarre waren mit ihren Palmbuschen und Palmzweigen gekommen, um den Segen zu erbitten und diese für uns Christinnen und Christen besonderen Tage zu feiern.

Schön geschmückt war unsere Kirche (innen und außen) und dank Christine Kellner aus Mollersdorf hatten wir auch heuer wieder viele Palmkätzchen – danke!

In der Kirche ging es dann weiter, besonders schön war es, dass heuer, angeregt durch unseren Herrn Pfarrer, die Leidensgeschichte mit Kindern und unterschiedlichen Sprecherinnen und Sprechern vorgelesen wurde, auch entsprechende Gegenstände wurden gezeigt. Danke an Sigrid Stach und alle die geholfen haben.

In seiner Predigt betonte der Herr Pfarrer unter anderem, dass es wichtig ist, die richtige innere Stimme zu nähren – achte ich auf das Gute, dass was mir gelingt und ich gut machen kann ... oder bin ich ein Mensch, der immer jammert, nörgelt und alles schlecht empfindet ... Jesus ist uns ein Vorbild darin die gute Stimme zu nähren – gut zu sein: er liebt uns so sehr, dass er all das Leid und den Schmerz auf sich genommen hat.

Was für ein schöner, feierlicher und würdiger Start in diese Heilige Woche – ich hoffe es geht so weiter und ich freue mich auf viele schöne Feiern miteinander in unserer Pfarrkirche, mit immer vielen Menschen, besonders mit unseren Kindern ...

Helma Wachter

Das heiligen “Triduum sacrum“ Abendmahl, Kreuzigung, Auferstehung

Am Gründonnerstag erinnert die Kirche in der Messe vom letzten Abendmahl an die Einsetzung des Altarssakraments, der Eucharistie. Wie die Heilige Schrift berichtet, hielt Jesus am Abend vor seiner Kreuzigung mit den zwölf Aposteln das Paschamahl; mit dem Paschafest gedenkt das jüdische Volk



Fotos: Wolfgang Stach

seiner Befreiung aus Ägypten und des Durchzugs durch das Rote Meer.

Unsere gemeinsame Feier hatte heuer keine Fußwaschung sondern an dieser Stelle ein Bild die Ministeranten Brachten eine Krug mit Wasser, eine Schüssel und ein Handtuch und ein Text wurde gelesen der uns in das Thema der Fußwaschung deutete.

In der Predigt heuer von Subregens Markus Muth, war wohl der stärkste Gedanke: „Die Österreicher haben Uhren, die Afrikaner die Zeit“ Wer feiern will muss sich Zeit nehmen.

Am Karfreitag Jesus wird ans Kreuz genagelt und stirbt: Das ist die Quintessenz des Karfreitags. In dem unschuldig getöteten Jesus leidet auch Gott zusammen mit seiner Schöpfung. Der biblische Hintergrund dieses stillen Feiertags findet sich in den Passionsberichten der Evangelien.

Dann – um 15 Uhr – sagt Jesus den berühmten Satz:

"Es ist vollbracht!", neigt das Haupt und gibt den Geist auf (Joh 19,30). Josef von Arimathäa bittet Pilatus, den Leichnam Jesu fortbringen zu dürfen, um ihn noch vor dem jüdischen Rüsttag zu beerdigen. Schweigend und in Stille gedenken wir des Leidens und des Todes Jesu.

Der Karsamstag selbst wird als Tag der Grabsruhe Jesu im Stillen verbracht. Dementsprechend ruhig ist er auch in liturgischer Hinsicht: Er gilt als Trauertag und markiert den zweiten Tag des "Triduum Sacrum". Wir haben in unserer Kirche um 15.00 Uhr stille Anbetung gehalten vor dem Allerheiligsten.

Ostern: Der höchste Feiertag

Ostern ist vor Pfingsten und Weihnachten der höchste Feiertag der Katholischen Kirche. An Ostern feiern Christen die Auferstehung Jesu und seinen Sieg über den Tod.

Bei unserer Feier begann alles mit dem Osterfeuer, hinter der Kirche mit dem Einzug des Osterlichtes in die dunkle Kirche. In der Heilsgeschichte des Wortgottesdienstes wird die Kirche immer heller bis dann das Gloria die Auferstehung ankündigt. In der Tauffeier wird unsere Verbindung mit Christus angesprochen und bekräftigt. Danach folgte noch die Eucharistie die das ganze österliche Geheimnis vergegenwärtigt und mit unserem Leben verknüpft.

Viele Hände und Stunden waren nötig damit unser gemeinsames Feiern gelingen konnte, von den Kindern bis zu den alten Pfarrmitglieder haben alle geholfen und ihr Bestes gegeben. Herzlichen Dank noch an alle.

Hans Wachter



Fotos: Hermann Lehrbaum, Markus Fallbacher, Wolfgang Stach



Ratschen

Den Brauch des Ratschens gibt es seit dem 6 Jhd. Am Gründonnerstag verstummen die Kirchenglocken und die Orgel, „fliegen nach Rom“ und kehren erst in der Osternacht wieder zurück.

In der Pfarre Neuaignen dürfen alle Ministrant*innen und auch Kinder, die an der Sternsingeraktion teilgenommen haben, ratschen. Doch neben dem Ratschen sind zahlreiche Ministrantenproben, Ratscherproben und auch das Ministrieren in den Gottesdiensten der Osterwoche Fixtermine für die Ratscher. Das Aufstehen vor 6 Uhr morgens und ein Ministrieren im Gottesdienst bis in den späten Abend hinein, ist durchaus als „Arbeit“ zu bezeichnen und anstrengend für die Kinder.

Meine Freude war riesig, dass sich in diesem Jahr 22 Kinder/Jugendliche zwischen 6 und 17 Jahren bereit erklärt haben den Ratschendienst in unserer Pfarre zu

übernehmen und diesen mit Begeisterung durchgeführt haben.

Herzlichen Dank an alle Ratscherkinder, an alle Eltern fürs zeitgerechte Wecken und Transportieren, an alle, die ihre Ratschen an die Kinder verborgt haben, an unsere Gastfamilien Fam. Hirsch, Fam. Domnannovich, Fam. Schmid und Fam. Berthold, welche die Kids am Samstagmittag und am Nachmittag mit gutem Essen versorgt haben, an Franz Berthold, der erstmals den Brauch des „Pumpermetten Ratschens“ in Neuaignen durchgeführt hat.

Sigrid Stach

Fotos der Ratscherkinder siehe Seite 34

Wir stellen uns vor: Titularorganist Markus Fallbacher

Markus Fallbacher hat mit gut 7 Jahren in Heiligenreich bei Roman Gaißriegler mit Klavierunterricht begonnen, der war der dortige Organist, daher wollte er auch das Orgelspiel erlernen. Roman Gaißriegler hat für Markus damals einige Lieder umgeschrieben, da er noch zu klein für die Pedale war. Das allererste Lied, das er gespielt hat war im Gl 933, "Kommt ihr Christen all zusamm".

Mit achteinhalb, am 25.12.1985 hat er das erste Mal in Rust in der Kirche bei einer Krippenandacht gespielt, "Ihr Kinderlein kommet" und ein Präludium, ein für ihn bis dato völlig unbekannten Wort. Das werden heuer 40 Jahre, er galt damals als der jüngste Organist Europas.

Seit dieser Zeit gibt es keinen Sonntag, an dem er nicht gespielt hat, außer wenn er krank war. Mit 10 kam die Pfarre Michelhausen dazu, in diesen zwei Pfarren Rust und Michelhausen spielte er von da an jahrelang alle Gottesdienste, Taufen und Andachten, an manchen Sonntagen bis zu vier mal.

Mit 14 wechselte er an die Kirchenmusikschule St. Pölten, die 1 Jahr danach zum Konservatorium für Kirchenmusik umgewandelt wurde, wo er dann automatisch zunächst außerordentlicher Hörer war, ab 16 Student des Vorbereitungslehrganges (Orgel bei Domorganist Michael Kitzinger und Michaela Aigner, Salzburg) und danach Student des C Lehrganges, Abschluss gleichzeitig mit der Matura 1995.

Danach Studium an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst Wien, Konzertfach Orgel bei Peter Planyavsky und Klaus Kuchling, Klagenfurt. Absolvierung von Meisterkursen unter anderem bei Almut Rössler. Weiters Studium der IGP Hauptfach Orgel bis 1999.

Regelmäßige Tätigkeiten in den Pfarren Rust,

Michelhausen, Tulbing, Langenlebarn, Langenrohr, Tulln St. Stephan, Reisenberg, evangelische Friedenskirche Lainz, Militärpfarre 4 Langenlebarn und im Salzburger Dom.

Seit etwa 2012 Titularorganist zu Neuaigen. Liturgische Ausbildung durch das Theologiestudium und Assistenztätigkeiten am Salzburger Dom ergänzen das Gesamtbild.

Ein Leben ohne Orgelspielen bzw ein Wochenende ohne 3 Orgeldienste ist für ihn unvorstellbar, es sind etwa 200 Dienste jährlich. Die Gemeinde im Gesang zu unterstützen und zu leiten, die Liturgie mit ihren vielen Texten durch die dazupassenden Lieder und Musik und Psalmengesang zu bereichern ist ihm immer ein Herzensanliegen.

Markus Fallbacher dankt der gesamte Kirchengemeinde, dass das so wohlwollend angenommen wird und durch eifriges Mitsingen auch belohnt wird.

Eine Herrzensbitte hat Markus Fallbacher an die Pfarrbevölkerung: Bitte unterstützt durch eure großzügige Spende oder sogar Mithilfe die Generalreinigung und somit den Erhalt einer über 100 jährigen Dame, damit sie noch lang zu eurer Freude und zur Ehre Gottes erklingen möge !

Markus Fallbacher



Foto: Wolfgang Stach



Fotos: Eltern der Kinder



Ratscherkinder aus Neuaigen, Trübensee und Mollersdorf



PFARRE NEUAIGEN

Muttertagsgottesdienst

Der Gottesdienst am 11. Mai 2025 stand im Zeichen der Mütter, mütterlichen Frauen und des guten Hirten. Unsere Ministranten und Felix Prohaska lasen die Fürbitten und gratulierten vor dem Segen mit einem Gedicht und einem Lied allen anwesenden Müttern. Am Ende wurden allen Frauen von den Kindern Blumen überreicht.

Herzlichen Dank an Pfarrer Liviu Balascuti für das zelebrieren des Gottesdienstes, Helma Wachter für die Gestaltung der Texte und Nadine Grubmüller und Christine Prohaska für das Üben mit den Kindern.

Sigrid Stach



Foto: Jungscharteam Neuaign

Ein herzliches Dankeschön an Frau Christine Kellner für die Palmkätzchen am Palmsonntag.

Danke für die wunderschöne Osterkerze, welche Helma Wachter und Michaela Eibel gemeinsam mit den Firmlingen im Rahmen des Kreativworkshops gestaltet haben.

Termine - Neuaign

Krankenkommunion: Immer nach den Sonntagsgottesdiensten: 8.6. , 13.7. , 10.8. und 14.9.;

Rosenkranzgebet in der Kirche: 10. Juni, 15. Juli, 12. August und 16. September um 17 Uhr

Familienmesse: 15. Juni um 10 Uhr

Christophorus-Sonntag mit Fahrzeugsegnung: 27. Juli um 10 Uhr

Patrozinium – Maria Aufnahme in den Himmel: 15. August um 10 Uhr

Erntedankfest: 21. September um 10 Uhr

Bitte beachten Sie die Termine im Schaukasten, auf der Homepage und die Ankündigungen nach dem Gottesdienst; kurzfristige Änderungen sind NICHT auszuschließen.

PFARRE STETTELDORF

Familienmesse

Mit einer großen Kinderschar wurde am 16. Februar 2025 unsere Familienmesse zum Thema des Hl. Valentinstag gefeiert.

Anhand der Geschichte "Weißt du eigentlich, wie lieb ich dich hab" wurde den Kindern veranschaulicht, wie gern man sich haben kann und wie eine Liebeserklärung aussehen kann. Anschließend durften die Kinder kreativ sein und ein Herzbild gestalten, um einander zu zeigen, welch großen Wert die Liebe für uns Menschen in der heutigen Zeit hat.

Bernadette Eder



Fotos: Johannes Eberand

Suppensonntag

Wie schon in Stetteldorf Tradition, fand am 16. März 2025 der Suppensonntag statt. Essen für den guten Zweck!

Am Vortag haben die heurigen Firmkandidat*innen geholfen und zwei von den 18 Suppen für Andere gekocht. Alle anderen Suppen sind von Eltern der Jungscharkinder oder Pfarrgemeinderäten oder anderen Freiwilligen gespendet worden.

Von klassischen klaren Suppen mit verschiedensten Einlagen, bis zu Cremesuppen, oder auch eine asiatische Bihun Suppe, war alles dabei. So konnte jeder der wollte sich unterschiedlichen Geschmäckern hingeben.

Die Jugendlichen halfen dann auch beim Ausschenken, und Geschirrwaschen. Im Rahmen der Firmvorbereitung sollten sie erleben, was Caritas bedeutet, der Dienst am Nächsten!

Durch die vielen freiwilligen Spenden konnte eine schöne Summe von 807.50 Euro gesammelt werden. Danke an alle Beteiligten und Esser*innen!

Angelika Eberand



Fotos vom Suppensonntag



Fotos: Johannes Eberand



Fotos von der Familienmesse

Karwoche 2025

Am **Palmonntag** begann die Segnung der Palmzweige schon zeitig um 8:30 Uhr vor dem Pfarrzentrum. Die Palmsegnung wurde im Freien durchgeführt, da das Wetter gut mitspielte. Das frühe Aufstehen wurde mit erfreulichem Sonnenschein belohnt. Pf. Liviu und der Chor gestalteten sowohl die Segnung, die Prozession und den anschließenden Gottesdienst in der Pfarrkirche, wovon sich leider schon einige der vorher Anwesenden verabschiedet hatten und welcher von der JS-Gruppe mitgestaltet wurde. Die **Gründonnerstag** - Abendmesse mit Pf. Liviu Balascuti wurde wieder würdig gefeiert und auch von Kindern und ihren Ratschen begleitet.

Der **Karfreitag** war vom Ratschen der Kinder durchzogen und die Feier am Abend mit Kaplan Adrian war spannend wie immer, da der Ablauf stets ein wenig variiert.

Am **Karsamstag** war der Gottesdienst mit Kaplan Adrian Boboruta ganz gut besucht, obwohl die Feier zeitlich relativ spät angesetzt war und dementsprechend spät endete. Dadurch fiel es so manchen Mitfeiernden schwer, den frühen Beginn der Ostersonntagsmesse zu verkraften. Die Auswahl und Verteilung der Termine im Pfarrverband ist sehr spannend und wirkt für die Pfarre Stetteldorf ziemlich unzureichend verteilt.

Da auch Vertreter*innen der beiden Feuerwehren und die Musikkapelle an der Prozession teilnahmen, war diese wieder sehr beeindruckend.

Der **Ostersonntags-Gottesdienst** wurde diesmal von Pfarrer Liviu mit uns gefeiert. Der Chor versuchte trotz immer kleiner werdender Besetzung sein Bestes zu geben und in Abwechslung mit Volksgesang ein ansprechendes Musikprogramm zu bieten.

Rosa-Maria Ailer



Erstkommunion Stetteldorf

„Jesus unser Freund“ lautete das Motto unter welchem 8 Kinder der Gemeinde Stetteldorf am Wagram nach mehrwöchiger Vorbereitung am 27.04.2025 gemeinsam ihre Erstkommunion feierten.

Das Wetter war an diesem Tag auf unserer Seite und so konnten die Kinder ihren feierlichen Einzug, unterstützt von der örtlichen Blasmusik, in die Kirche mit vollen Zügen genießen.

Trotz der sichtlichen Aufregung, haben alle ihre Aufgaben mit Bravour gemeistert und im Beisein ihrer Familien, Freunde und der Gemeinde voller Stolz die erste hl. Kommunion erhalten.

Großes Dankeschön der Blasmusik, dem Kinderchor/Chor und allen, die zu diesem unvergesslichen Moment beigetragen haben!

Silvia Bointner



Familienmessen

Im Zeichen der Auferstehung und des neuen Lebens stand unsere Familienmesse am Samstagabend, den 3. Mai 2025. Mit einem Fischernetz veranschaulichte Pfarrer Liviu das Evangelium, in dem es darum ging, Jesus zu vertrauen und dort zu fischen, wo der Herr es seinen Jüngern zeigte.

In der Nachfolge Jesu geht es um Vertrauen und Liebe - Liebe, die auch wir in unserer Familie spüren und leben dürfen. Pfarrer Liviu erzählte von den großen Worten, die viele nicht aussprechen und doch fühlen. Sein Appell an die Kinder war einfach und doch so wichtig: Sagt euren Familien, dass ihr sie lieb habt - immer wieder und bei jeder Gelegenheit.

Bernadette Eder



Fotos: Johannes Eberand

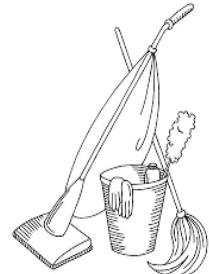
Kirchenputztag

Liebe Pfarrgemeinde!

Am **Samstag, 14.06.2025 ab 08.30 Uhr** findet wieder unser alljährlicher Kirchenputztag statt. Wir freuen uns über viele helfende Hände, damit unsere Pfarrkirche wieder herausgeputzt wird.

Schon jetzt ein herzliches Vergelt's Gott an alle die sich Zeit nehmen und mit dabei sind.

Der Pfarrgemeinderat



VORANKÜNDIGUNG: JUBELMESSE 2025

Der Pfarrgemeinderat Stetteldorf ladet am Sonntag, den 5. Oktober 2025 alle Juelpaare des heurigen Jahres zu einem feierlichen Gottesdienst in die Pfarrkirche und im Anschluss zu einem gemeinsamen Frühstück in das Pfarrzentrum ein. Wir freuen uns über Euer Kommen zu diesem gemeinsamen Fest und bitten Euch um Anmeldung bei Helene Figerl (0664/1845570).



Termine - Stetteldorf

Donnerstag, 19.06.2025 – 10 Uhr Heilige Messe mit **Fronleichnamsprozession** - im Anschluss ladet der Dorferneuerungsverein zum Mittagstisch ins Pfarrzentrum ein

Sonntag, 29.06.2025 – 10 Uhr **Familienmesse** mit Feier des Patroziniums (Hl. Johannes der Täufer) – im Anschluss ladet der Pfarrgemeinderat zur Agape am Kirchenplatz ein

Sonntag, 14.09.2025 – **10 Uhr Erntedankfest** (bei Schönwetter findet die Heilige Messe im Pfarrgarten statt) im Anschluss ladet der Pfarrgemeinderat zum Mittagstisch ein

Sonntag, 14.09.2025 - **14 Uhr Wagenumzug** rund um den Kirchenplatz

Sonntag, 05.10.2025 – 08:30 Uhr Heilige Messe mit Feier der Ehejubiläen; im Anschluss gemeinsames Frühstück im Pfarrzentrum

Krankencommunion: jeden 2. Sonntag im Monat (bei Interesse bitte auch gerne bei Pfarrer Liviu Balascutu oder Frau Elisabeth Kiefer melden!)

Alle anderen Termine entnehmen Sie bitte dem Mittelteil und der aktuellen Gottesdienstordnung im Schaukasten.

Pfarrverband

Allgemeine Informationen

Sonntagsgottesdienste

Gottesdienste am Samstagabend:

Absdorf: Sommerzeit 18:00 Uhr, Winterzeit 17:00 Uhr
Stetteldorf: 18:00 Uhr

Gottesdienste am Sonntag:

Absdorf um 08:30 Uhr
Bierbaum am Kleebühel um 08:30 Uhr
Königsbrunn am Wagram um 10:00 Uhr
Neuaigen um 10:00 Uhr
Stetteldorf am Wagram um 08:30 Uhr

Erreichbarkeit des Pastoralteams

Tel: 0680 4437 188 (Elfriede Schwarzl)

Mail: elfriede.schwarzl@katholischekirche.at
Das Pfarrverbandsbüro ist mittwochs von 12:00 Uhr bis 16:00 Uhr, nach telefonischer Vereinbarung, besetzt.

Pfarrer Liviu Balascut: + 43 688 646 203 70

Kaplan Adrian Boboruta: +43 676 357 424 9

Diakon Hans Wachter: + 43 664 610 124 4

Pass Angelika Eberand: + 43 676 744 622 5

angelika.eberand@katholischekirche.at

Sprechstunden im Pfarrhof Stetteldorf

Immer nach telefonischer Vereinbarung!

Für Taufen und Hochzeiten

Wenn Sie eine Taufe anmelden möchten oder in einer der vier Kirchen Ihre Hochzeit feiern möchten, bitten wir Sie um Anmeldung in der Pfarrverbandskanzlei (pfarrverband.wagram-au@katholischekirche.at / 0680/4437188) oder beim Pfarrer Liviu Balascut (liviu-vasile.balascut@katholischekirche.at).

Bitte folgende Dokumente in KOPIE und eine aktuelle Telefonnummer für eventuelle Rückfragen bei der Anmeldung angeben:

Für die Taufe: Geburtsurkunde und Meldezettel des Kindes; Taufschein sowie Trau- und Heiratsurkunde (falls verheiratet) der Eltern, Taufschein sowie Traungsschein (falls verheiratet) des Paten – Taufpaten sind mitverantwortlich für die christliche Erziehung und müssen Mitglied der römisch-katholischen Kirche sein!

Für die Hochzeit: Geburtsurkunde, Taufschein, Meldezettel, Heiratsurkunde (falls schon standesamtlich verheiratet) oder einen Nachweis über die Anmeldung zur standesamtlichen Trauung der Brautleute; Daten der Trauzeugen (Name, Geburtsdatum, Adresse)

Für den Notfall und bei Todesfällen

Im Falle eines Todesfalles melden Sie sich bitte in der Pfarrverbandskanzlei, bzw. beim Bestatter ihrer Wahl, dieser wird dann mit dem Herrn Pfarrer Kontakt aufnehmen.

Sterbeglocke

Für das Läuten der Sterbeglocke bitten wir Sie in den jeweiligen Pfarren bzw. Ortschaften untenstehende Personen zu kontaktieren:

Bierbaum: Martha Hilscher (0664/6593902)

Frauendorf: Ingrid Müller (02278/3367)

Utzenlaa: Waltraud Eiböck (0676/6623592)

Königsbrunn: Albert Mayer (0650/5605633)

Hippersdorf: Sabine Stöger (0680/1413705)

Zaußenberg: Josef Bauer (0664/73832087)

Neuaigen: Veronika Rienößl (0681/81948384)

Mollersdorf: Ernst Pegler jun. (0699/12855858)

Trübensee: Gerhard Fallbacher (0664/3867002)

Stetteldorf: Franz Mayer (0664/2805540)

Eggendorf: Margit Eder (0664/73317555)

Starnwörth: Hermann Schwarzl (0680/2042622)

Inkersdorf: Andreas Messinger (0677/61833212)

Redaktionsteam

Pfarrverband: Pfarrer Liviu Balascut

(0688/64620370,

liviu-vasile.balascut@katholischekirche.at)

Bierbaum: Josef Schwanzer (0664/5772696,
schwanzer.utzenlaa@aon.at)

Königsbrunn: Marion Neudorfer-Bayer
(0676/88234520, mn@gbk.at)

Neuaigen: Wolfgang Stach (0681/10329411,
wolfgang.stach@hotmail.com)

Stetteldorf: Angelika Eberand und Daniela Schauhuber
(0664/805376114)

Redaktionsschluss

für die Ausgabe Herbst 2025: 30. August 2025

Wir freuen uns über Ihre Beiträge samt Fotos!

Impressum

Miteinander ist eine Kommunikationsbroschüre innerhalb des Pfarrverbandes Wagram-Au, die 4x pro Jahr erscheint.

Medieninhaber, Herausgeber und Verlag: Pfarrverband der Pfarren Bierbaum, Königsbrunn, Neuaigen und Stetteldorf

Redaktion: Redaktionsteam

Alle: Kirchenplatz 5, 3463 Stetteldorf am Wagram,

e-mail: pfarrverband.wagram-au@katholischekirche.at

Fotos: Urheberhinweise sind bei den jeweiligen Fotos angegeben, andernfalls: Pfarrverband

Haftung: Für namentlich gezeichnete Beiträge übernimmt der Herausgeber keine Haftung und sie spiegeln nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers wider. Für Tipp- und Druckfehler wird keine Haftung übernommen.